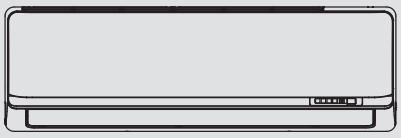
BEDIENUNG UND INSTALLATION

Wandhängendes Inverter Split-Raumklimagerät

» ACW 25 trend
» ACW 35 trend
» ACW 50 trend



STIEBEL ELTRON

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise 2
1.1 Sicherheitshinweise 2
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation 2
1.3 Maßeinheiten 2

2. Sicherheit 2
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 2
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise 2
2.3 Prüfzeichen 3
2.4 CE-Kennzeichnung 3

3. Gerätebeschreibung 3
3.1 Geräteaufbau 3
3.2 Funktionsweise 3
3.3 Tipps zum optimalen Betrieb bei geringem Energieverbrauch 4

4. Bedienung 4
4.1 Anzeige am Innengerät 4
4.2 Provisorischer Betrieb AUTO/COOL 5
4.3 Fernbedienung 5
4.4 Betriebsart einstellen (MODE) 7
4.5 Funktionstasten 8
4.6 Luftaustritt einstellen 9
4.7 Energiesparende Einstellungen 9

5. Reinigung, Wartung und Pflege 9

6. Außerbetriebnahme 10

7. Wiederinbetriebnahme 10

8. Problembehebung 11
8.1 Wenn Sie eine Störung vermuten 11
8.2 Diese Störungen können Sie selbst beheben 12
8.3 Sonstige Störungen 12

INSTALLATION

9. Sicherheit 13
9.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 13
9.2 Vorschriften und Bestimmungen 13

10. Gerätebeschreibung 13
10.1 Kompatibilität 13
10.2 Geräteinterne Schutzmechanismen 13
10.3 Geräteaufbau 14
10.4 Lieferumfang 14
10.5 Zubehör 14
10.6 Schallemissionen 14

11. Vorbereitungen 14
11.1 Montageort 14
11.2 Einbaubedingungen 15
11.3 Transport 15

12. Montage 16
12.1 Wand-Raumklimagerät montieren 16
12.2 Kältemittelleitungen 17
12.3 Elektrischer Anschluss 19
12.4 Verbindungsleitungen isolieren 20
12.5 Wand-Raumklimagerät fixieren 20
12.6 Cataphorese-Filter 20

13. Inbetriebnahme 21
13.1 Kontrollen vor der Inbetriebnahme 21
13.2 Erstinbetriebnahme 21
13.3 Übergabe des Gerätes 21

14. Störungsbehebung 22

15. Wartung 22

16. Technische Daten 23
16.1 Maße und Anschlüsse 23
16.2 Datentabelle 23

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Beachten Sie bei der Installation alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.
- Beachten Sie die Bedingungen an den Aufstellort und die Einsatzgrenzen (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- Halten Sie die Mindestabstände ein (siehe Kapitel „Vorbereitungen“).
- Beachten Sie die für das Gerät notwendige Absicherung (siehe Kapitel „Technische Daten/ Datentabelle“).

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.

Hinweis
Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen

SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation

Hinweis
Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten

Hinweis
Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

1.4 Leistungsdaten nach Norm

Erläuterung zur Ermittlung und Interpretation der angegebenen Leistungsdaten nach Norm

1.4.1 Norm: EN 14511

Die insbesondere in Text, Diagrammen und technischem Datenblatt angegebenen Leistungsdaten wurden nach den Messbedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm ermittelt.

Diese normierten Messbedingungen entsprechen in der Regel nicht vollständig den bestehenden Bedingungen beim Anlagenbetreiber. Abweichungen können in Abhängigkeit von der gewählten Messmethode und dem Ausmaß der Abweichung der gewählten Methode von den Bedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm erheblich sein. Weitere die Messwerte beeinflussende Faktoren sind die Messmittel, die Anlagenkonstellation, das Anlagenalter und die Volumenströme.

Eine Bestätigung der angegebenen Leistungsdaten ist nur möglich, wenn auch die hierfür vorgenommene Messung nach den Bedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm durchgeführt wird.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät eignet sich innerhalb der im Kapitel „Technische Daten“ aufgeführten Temperaturbereiche zum Kühlen, Heizen und Entfeuchten der Raumluft sowie zur Luftumwälzung.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist der Einsatz des Gerätes in Lagerhäusern, Lebensmittellagern, Räumen zur Tierhaltung oder Pflanzenzüchtung, Räumen mit Präzisionsgeräten oder Kunstwerken.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

WARNUNG Verletzung
Betreiben Sie das Gerät nur komplett installiert und mit allen Sicherheitseinrichtungen.

WARNUNG Verletzung
Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

WARNUNG Verbrennung
Sprühen Sie keine brennbaren Sprays in Richtung des Gerätes.
Andernfalls kann es zu Feuer oder Verfärbungen des Gehäuses kommen.

WARNUNG Verletzung
Im Innen- und im Außengerät befinden sich Lüfter, deren Luftschaufeln mit hoher Drehzahl rotieren. Führen Sie niemals Gegenstände in das Gerät ein.

WARNUNG Verletzung
Benutzen Sie bei Reinigungsarbeiten am Gerät niemals ungeeignete Aufstiegshilfen (z. B. Hocker, Stühle, Tische). Es besteht Absturzgefahr.

WARNUNG Verletzung
Laden Sie Batterien nicht auf. Zerlegen Sie die Batterien nicht. Werfen Sie die Batterien nicht ins Feuer. Dadurch kann Flüssigkeit austreten, Feuer entstehen oder eine Explosion verursacht werden.

Sachschaden
Vom Gerät kann Kondensat herabtropfen. Stellen Sie keine elektrischen Geräte und Möbel unter das Gerät, da es sonst zu Fehlfunktionen oder Schäden kommen kann.

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

2.4 CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung belegt, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen erfüllt:

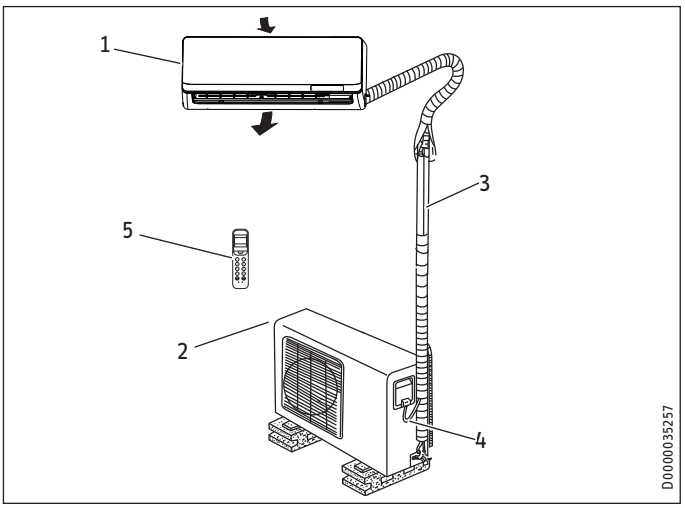
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Niederspannungsrichtlinie

3. Gerätebeschreibung

Das Raumklimasystem besteht aus einem Außengerät und einem Innengerät. Elektrische Leitungen und Kältemittelleitungen verbinden das Außengerät und das Innengerät miteinander. Diese Anleitung beschreibt die wandhängenden Innengeräte.

Sie bedienen das Gerät mit einer Fernbedienung. Wenn die Batterien der Fernbedienung leer sind oder bei Fehlfunktionen der Fernbedienung, können Sie mit einem Taster hinter der Frontklappe des Innengerätes einen provisorischen Betrieb aktivieren.

3.1 Geräteaufbau



1 Innengerät
2 Außengerät
3 Kältemittelleitungen zwischen Innengerät und Außengerät
4 Elektrische Leitung zwischen Innengerät und Außengerät
5 Fernbedienung

3.2 Funktionsweise

3.2.1 Funktionsprinzip im Kühlbetrieb

Der Wärmeübertrager des Innengerätes (Verdampfer) entzieht der Raumluft Wärme. Diese wird unter Zugabe von elektrischer Energie nach dem Wärmepumpenprinzip an den Wärmeübertrager des Außengerätes weitergegeben. Der Wärmeübertrager des Außengerätes (Verflüssiger) gibt die Wärme an die Außenluft ab. Kondensat, das unter bestimmten Betriebsbedingungen am Wärmeübertrager des Innengerätes anfällt, muss durch eine Kondensatablaufleitung abgeführt werden.

3.2.2 Funktionsprinzip im Heizbetrieb

Der Wärmeübertrager des Außengerätes (Verdampfer) entzieht der Außenluft Wärme. Diese Wärme wird nach dem Wärmepumpenprinzip unter Zugabe elektrischer Energie nach innen transportiert. Der Wärmeübertrager des Innengerätes gibt die Wärme an die Raumluft ab.

Kondensat, das unter bestimmten Betriebsbedingungen am Wärmeübertrager des Außengerätes anfällt, muss durch eine Kondensatablaufleitung abgeführt werden.

3.2.3 Betriebsarten

Ihnen stehen folgende Betriebsarten zur Verfügung:

- AUTO (Automatikbetrieb)
- COOL (Kühlen)
- DRY (Entfeuchten)
- HEAT (Heizen)
- FAN (Umluft)

Sie können alle Einstellungen mit der Fernbedienung vornehmen.

3.2.4 Timer

Mit der eingebauten Timersteuerung können Sie einstellen, wann das Gerät innerhalb der nächsten 24 Stunden ein- oder ausschaltet.

3.2.5 Einschaltschutz

Der Einschaltschutz verhindert eine Beschädigung des Verdichters im Außengerät. Der Einschaltschutz wird aktiv, wenn Sie das Innengerät sofort nach dem Abschalten wieder einschalten.

In diesem Fall läuft das Außengerät erst nach ca. drei Minuten wieder an. Die Zeitverzögerung gilt nur für das Außengerät. Das Innengerät bleibt in Betrieb.

3.2.6 Automatische Startwiederholungsfunktion

Das Gerät speichert die aktuelle Betriebsart. Nach einer Spannungsunterbrechung startet das Gerät automatisch mit den zuletzt per Fernbedienung eingestellten Parametern. Ein eventuell vor der Spannungsunterbrechung eingestellter Timerbetrieb wird nicht wiederhergestellt.

3.2.7 Funktion Anti-cold-wind

Nach der Aktivierung der Betriebsart Heizen, wird die Lüftergeschwindigkeit des Innengeräts automatisch von 0 bis zur voreingestellten Lüfterstufe hochgefahren, bis sich der Wärmeübertrager des Innengerätes erwärmt hat. Hierdurch wird gewährleistet, dass keine kalte Luft an den Raum abgegeben wird. Diese Funktion ist auch aktiv, wenn das Außengerät automatisch abgetaut wird. Während die Funktion Anti-cold-wind aktiv ist, leuchtet das Symbol Abtauen.

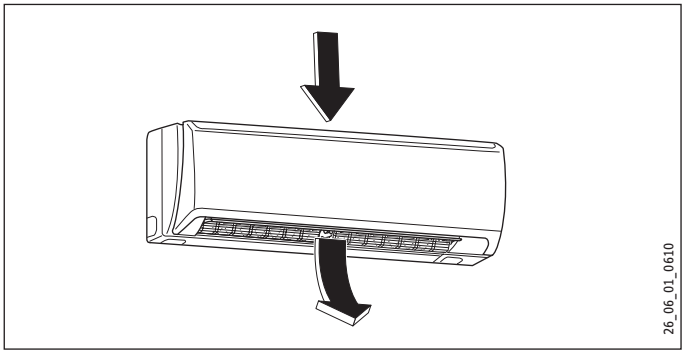
3.2.8 Abtau-Funktion

Im Heizbetrieb bei niedrigen Außentemperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit kann es zur Vereisung des Wärmeübertragers im Außengerät kommen. Die Abtau-Funktion unterbricht automatisch den Heizbetrieb für bis zu 10 Minuten und taut den Wärmeübertrager des Außengerätes ab.

3.3 Tipps zum optimalen Betrieb bei geringem Energieverbrauch

- Vermeiden Sie im Kühlbetrieb direkte Sonneneinstrahlung in den Wohnraum oder auf das Gerät. Schließen Sie Jalousien und Gardinen.
- Betreiben Sie Wärmequellen wie z. B. Lampen nicht in der Nähe des Wand-Raumklimagerätes.
- Halten Sie die Raumtemperatur konstant in dem gewünschten Temperaturbereich. Vermeiden Sie häufiges Öffnen von Türen und Fenstern.
- Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen oder bei nachlassender Geräteleistung den Filter des Gerätes.
- Stellen Sie die Luftaustrittsklappe so ein, dass sich die ausgeblasene Luft gleichmäßig im Raum verteilen kann.

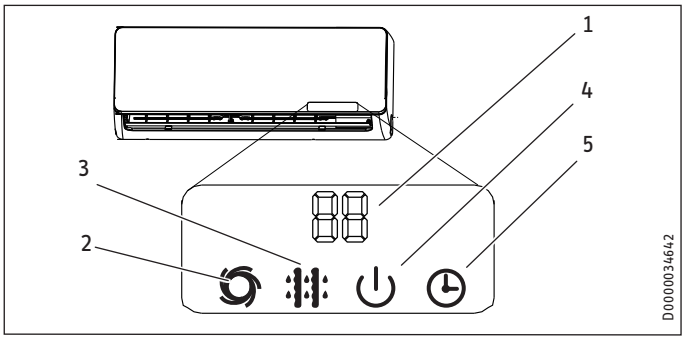
Luftstrom



- ▶ Beeinträchtigen Sie den Luftstrom des Gerätes nicht durch Schränke, Gardinen, Vorhänge oder Ähnliches.
- ▶ Betreiben Sie das Gerät nicht mit geschlossener Luftaustrittsklappe.

4. Bedienung

4.1 Anzeige am Innengerät



1 Anzeige Temperatur / Fehlercode
2 Symbol Turbo
3 Symbol Abtauen
4 Symbol Ein/Aus
5 Symbol Timer

Anzeige Temperatur / Fehlercode

Die zweistellige Anzeige zeigt die gewünschte Soll-Temperatur sowie eventuelle Fehlercodes an. In der Betriebsart FAN (Umluft) zeigt die Anzeige die aktuelle Temperatur der umgewälzten Raumluft an.

Symbol Turbo

Das Symbol Turbo leuchtet, wenn der Turbo-Betrieb eingeschaltet ist.

Symbol Ein/Aus

Das Symbol Ein/Aus leuchtet, wenn das Klimagerät im Betrieb ist.

Wenn das Symbol Ein/Aus blinkt, ist ein Fehler aufgetreten und der Fachhandwerker muss benachrichtigt werden.

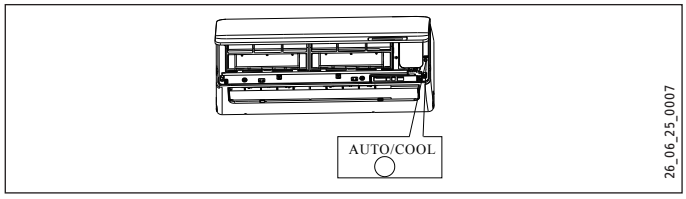
Symbol Abtauen

Das Symbol Abtauen signalisiert die automatische Abtauung des Außenteils im Heizbetrieb. Zusätzlich leuchtet das Symbol Abtauen, wenn die Anti-cold-wind-Funktion aktiv ist, die das Ausblasen von kalter Luft im Heizbetrieb verhindert.

Symbol Timer

Das Symbol Timer leuchtet, wenn ein Einschalt- oder Ausschalttimer programmiert ist.

4.2 Provisorischer Betrieb AUTO/COOL



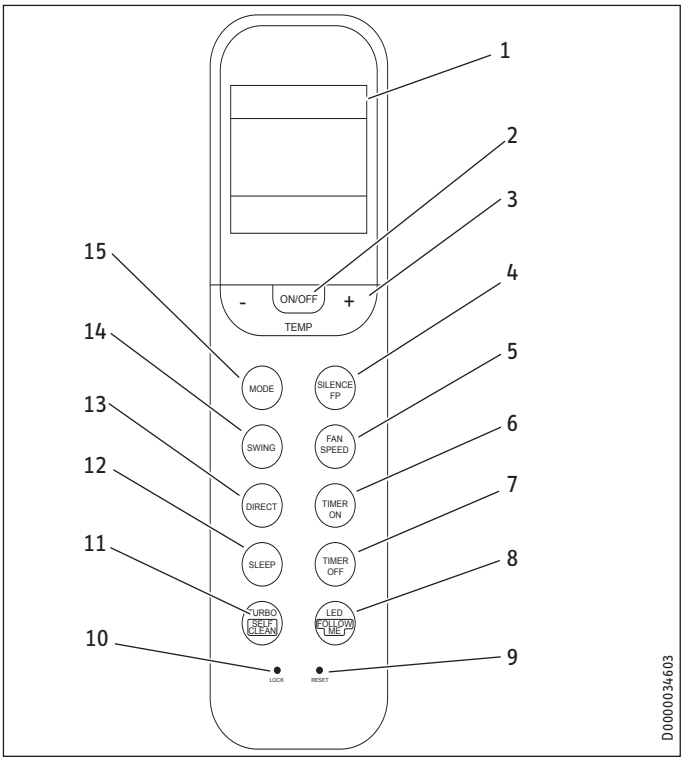
Unter der hochklappbaren Frontklappe befindet sich auf der rechten Seite der Taster AUTO/COOL. Durch ein- oder mehrmaliges Drücken des Tasters können Sie einen provisorischen Betrieb einschalten.

Bei ausgeschaltetem Gerät können Sie mit dem Taster AUTO/COOL die Betriebsarten AUTO (Automatikbetrieb) und COOL (Kühlen) erzwingen.

- ▶ Drücken Sie den Taster einmal, um die Betriebsart AUTO einzuschalten. Die Temperaturanzeige zeigt 24 °C an und das Symbol Abtauen leuchtet. Die Fernbedienung ist gesperrt.
- ▶ Drücken Sie den Taster innerhalb von 5 Sekunden noch einmal, um die Betriebsart COOL einzuschalten. Die Temperaturanzeige zeigt 24 °C an. Die Fernbedienung ist gesperrt.
- ▶ Drücken Sie den Taster ein drittes Mal, um das Gerät auszuschalten.

Durch Drücken der ON/OFF-Taste auf der Fernbedienung können Sie den provisorischen Betrieb wieder ausschalten.

4.3 Fernbedienung



	Benennung	Erklärung
1	Display	
2	Taste ON/OFF	Ein- und Ausschalten des Gerätes
3	Taste Plus/Minus	Ändern der Solltemperatur
4	Taste SILENCE/FP	Funktion SILENCE
		Funktion Frost Protection
5	Taste FAN SPEED	Lüftergeschwindigkeit
6	Taste TIMER ON	Einschalttimer
7	Taste TIMER OFF	Ausschalttimer
8	Taste LED/FOLLOW ME	Anzeige des Innengeräts ein-/ausschalten
		Funktion Follow Me
9	Taster RESET	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen
10	Taster LOCK	Tastensperre ein-/ausschalten
11	Taste TURBO/SELF CLEAN	Turbo-Betrieb aktivieren
		Funktion Selbstreinigung
12	Taste SLEEP	Nachtfunktion aktivieren
13	Taste DIRECT	Einstellen der Luftaustrittsklappe
14	Taste SWING	Automatische Steuerung der Luftaustrittsklappe
15	Taste MODE	Mit der Taste MODE schalten Sie zyklisch zwischen den Betriebsarten des Gerätes um.

4.3.1 Batterien in die Fernbedienung einsetzen

- ▶ Schieben Sie an der Rückseite der Fernbedienung den Deckel des Batteriefachs vollständig herunter.
- ▶ Setzen Sie die Batterien (AAA/R03/LR03X2) mit richtiger Polung ein.
- ▶ Schließen Sie den Deckel des Batteriefachs.

Tauschen Sie die Batterien aus, wenn die Reichweite der Fernbedienung nachlässt oder kein Quittierton vom Innengerät abgegeben wird.

Sachschaden
Auslaufende Batterieflüssigkeit kann die Fernbedienung zerstören.
- ▶ Entfernen Sie verbrauchte Batterien.
- ▶ Entfernen Sie die Batterien, wenn absehbar ist, dass Sie die Fernbedienung mehrere Wochen nicht benutzen.

Sachschaden
Batterien dürfen Sie nicht im Hausmüll entsorgen. Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe, die der Umwelt und Gesundheit schaden können. Verbrauchte Batterien müssen Sie beim Handel oder einer Sammelstelle für Sonderstoffe abgeben.

4.3.2 Funktionstasten der Fernbedienung

Beim Drücken einer Taste wird das ausgelöste Signal zum Innengerät gesendet und im Display der Fernbedienung erscheint das Symbol für die Datenübermittlung. Das Gerät quittiert den Empfang des Signals mit einem kurzen Piepton.

Einige Tasten haben eine Doppelbelegung. Die erste auf der Taste aufgedruckte Funktion erreichen Sie mit einem einfachen Tastendruck. Die darunter aufgedruckte (umrandete) Funktion erreichen Sie, indem Sie die Taste drei Sekunden gedrückt halten.

Beachten Sie für den Umgang mit der Fernbedienung folgende Hinweise:

- Die Entfernung von der Fernbedienung zum Innengerät darf nicht größer als 8 m sein. Bei nachlassendem Ladezustand der Batterien kann die Reichweite des Signals geringer sein.
- Für eine störungsfreie Datenübermittlung dürfen sich zwischen Fernbedienung und Wand-Raumklimagerät keine Gegenstände, wie Pflanzen oder Wände, befinden.
- Richten Sie die Fernbedienung beim Drücken einer Taste in Richtung des Wand-Raumklimageräts.
- Setzen Sie die Fernbedienung keiner Hitze, z. B. durch direkte Sonneneinstrahlung, aus.
- Verhindern Sie das Eindringen von Feuchtigkeit in die Fernbedienung.

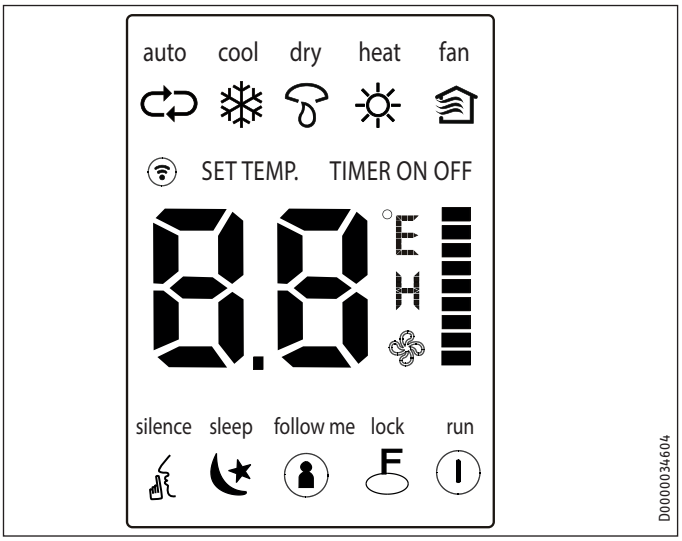
4.3.3 Quittier-Signalton

Damit Quittier-Signaltöne nicht als störend empfunden werden, quittiert das Gerät nur den Abschluss einer Serie von Tastenbetätigungen.

Beispiel:

Sie wollen die Soll-Temperatur von 25 °C auf 19 °C absenken. Drücken Sie 6 mal die Taste Minus bis 19 °C im Display der Fernbedienung angezeigt wird. Etwa eine Sekunde nach dem letzten Tastendruck quittiert das Gerät mit einem Signalton.

4.3.4 Display der Fernbedienung



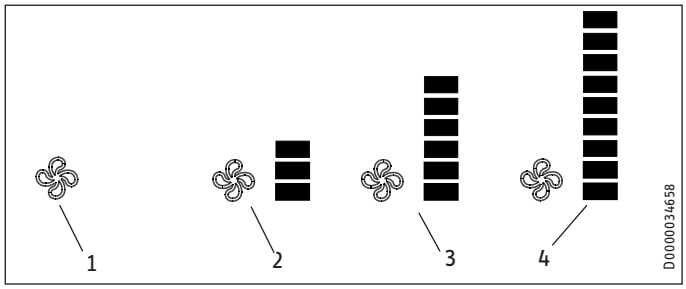
Anzeige der Betriebsart

Symbol	Erklärung
auto	Betriebsart AUTO (Automatik)
cool	Betriebsart COOL (Kühlen)
dry	Betriebsart DRY (Entfeuchten)
heat	Betriebsart HEAT (Heizen)
fan	Betriebsart FAN (Umluft)

Anzeige Funktionen

Symbol	Erklärung
silence	Symbol Silence
sleep	Symbol Sleep
lock	Symbol Follow Me
follow me	Symbol Lock
run	Symbol Run

Anzeige Lüfterstufen



1 Lüfterstufe AUTO
2 Lüfterstufe LOW
3 Lüfterstufe MED
4 Lüfterstufe HIGH

Die Lüfterstufen werden im Display durch das Symbol Lüfter und einen segmentierten Balken angezeigt. Mit zunehmender Lüfterstufe wächst der angezeigte Balken neben dem Lüftersymbol.

4.4 Betriebsart einstellen (MODE)

Durch Drücken der Taste MODE erreichen Sie ein zyklisches Umschalten zwischen den Betriebsarten in der Reihenfolge AUTO, COOL, DRY, HEAT und FAN.

4.4.1 Betriebsart AUTO (Automatik)

Im Automatikbetrieb vergleicht das Innengerät ständig die aktuelle Raumisttemperatur mit der eingestellten Raumsolltemperatur und wählt automatisch die Betriebsart COOL (Kühlen), HEAT (Heizen) oder FAN (Umluft), um bei Unterschieden die Raumtemperatur anzugleichen.

Bei starken Temperaturschwankungen stoppt der Verdichter für bis zu 15 Minuten, um ein häufiges Umschalten zwischen den Betriebsarten zu vermeiden.

Sie können die Betriebsart AUTO folgendermaßen aktivieren:

▶ Drücken Sie die Taste MODE an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol AUTO im Display erscheint.

Im Display erscheint die zuletzt eingestellte Raumsolltemperatur. Es wird keine Lüfterstufe angezeigt.

▶ Stellen Sie mit der Taste Plus/Minus die gewünschte Raumsolltemperatur ein.

Die Betriebsart und die Lüfterstufe werden in Abhängigkeit von der Raumtemperatur automatisch gewählt. Die Differenz ΔT zwischen der eingestellten Raumsolltemperatur und der gemessenen Raumisttemperatur entscheidet über die Betriebsart.

Bedingung	Betriebsart bei erfüllter Bedingung
$\Delta T > 1$ °C	COOL
-1 °C $\leq \Delta T \leq 1$ °C	FAN
$\Delta T < -1$ °C	HEAT

4.4.2 Betriebsart COOL (Kühlen)

Sachschaden
Betreiben Sie das Gerät in den Betriebsarten COOL oder DRY nicht für längere Zeit mit nach unten gerichtetem Luftstrom, um Kondenswasserbildung an der Luftaustrittsklappe zu vermeiden. Aus dem Gerät tropfendes Kondensat kann zu Schäden z.B. an Möbeln oder am Fußboden führen.

In der Betriebsart COOL kühlt das Gerät die Raumluft auf die eingestellte Solltemperatur und entfeuchtet sie dabei. Die Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappe können frei gewählt werden. Bei Erreichen der Solltemperatur reduziert das Gerät die Kühlleistung.

Sie können den Kühlbetrieb folgendermaßen aktivieren:

▶ Drücken Sie die Taste MODE so oft, bis das Symbol für die Betriebsart COOL im Display erscheint.

Im Anzeigefeld der Fernbedienung erscheinen die zuletzt gewählte Solltemperatur und die Lüfterstufe.

Im Kühlbetrieb sollte die Luft flach nach vorne (horizontal) austreten, um die Kühlwirkung im gesamten Raum zu optimieren.

4.4.3 Betriebsart DRY (Entfeuchten)

Sachschaden
Betreiben Sie das Gerät in den Betriebsarten COOL oder DRY nicht für längere Zeit mit nach unten gerichtetem Luftstrom, um Kondenswasserbildung an der Luftaustrittsklappe zu vermeiden. Aus dem Gerät tropfendes Kondensat kann zu Schäden z.B. an Möbeln oder am Fußboden führen.

Während die Betriebsart DRY aktiv ist, regelt das Gerät automatisch die Lüfterstufe. Das Gerät wälzt die Raumluft bei niedriger Drehzahl des Lüfters um und entzieht ihr Feuchtigkeit. Das Außengerät wird regelmäßig ein- und ausgeschaltet. Die Lüfterstufe wird auf geringste Leistung eingestellt und kann nicht geändert werden. Die Stellung der Luftaustrittsklappe kann frei gewählt werden. Die Raumluft wird automatisch geringfügig gekühlt.

▶ Drücken Sie die Taste MODE an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol DRY im Display erscheint.

Im Display erscheint die zuletzt eingestellte Raumsolltemperatur. Mit der Taste Plus/Minus können sie die Raumsolltemperatur ändern.

Je tiefer die Raumsolltemperatur unter der Raumisttemperatur liegt, desto höher ist die Entfeuchtungsleistung. Je höher die Raumsolltemperatur über der Raumisttemperatur liegt, desto niedriger ist die Entfeuchtungsleistung.

Beachten Sie, dass die angezeigte Temperatur in der Betriebsart DRY keine Raumsolltemperatur ist. Die Temperaturanzeige dient lediglich als Referenz für die Entfeuchtungsleistung.

Im Entfeuchtungsbetrieb sollte die Luft flach nach vorne (horizontal) austreten, um die Entfeuchtungswirkung im gesamten Raum zu optimieren.

Wenn die Raumtemperatur unter 10 °C sinkt, schaltet sich der Verdichter aus. Der Verdichter startet wieder, wenn die Raumtemperatur 12 °C übersteigt.

4.4.4 Betriebsart HEAT (Heizen)

In der Betriebsart HEAT heizt das Gerät die Raumluft auf die eingestellte Raumsolltemperatur auf. Die Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappe kann frei gewählt werden. Bei Erreichen der Raumsolltemperatur reduziert das Gerät die Heizleistung.

▶ Drücken Sie die Taste MODE an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol HEAT im Display erscheint.

Im Display der Fernbedienung erscheinen die zuletzt gewählte Raumsolltemperatur und Lüfterstufe. Sie können zwischen vier Lüfterstufen wählen (AUTO, LOW, MED und HIGH).

Im Heizbetrieb sollte die Luft möglichst abwärts (vertikal) austreten, um die Heizwirkung im gesamten Raum zu optimieren.

4.4.5 Betriebsart FAN (Umluft)

Diese Betriebart dient dazu, die Raumluft zirkulieren zu lassen.

In der Betriebsart FAN ist keine Temperatureinstellung möglich. Im Display wird keine Temperatur angezeigt.

▶ Wählen Sie mit der Taste FAN SPEED die Lüfterstufe aus. Sie können zwischen vier Lüfterstufen wählen (AUTO, LOW, MED und HIGH).

4.5 Funktionstasten

4.5.1 Timer

Mit der Fernbedienung können Sie Ihr Gerät so programmieren, dass es automatisch zu einem bestimmten Zeitpunkt ein- und/ oder wieder ausgeschaltet wird.

Die Ein- und Ausschaltzeit können Sie bis zu 24 Stunden im Voraus einstellen. Der kleinste Schaltschritt ist 30 Minuten. Ab der 10. Stunde wächst der Schaltschritt auf eine Stunde.

Timer ON

Das ausgeschaltete Gerät schaltet sich zu der Zeit ein, die sie mit der Taste TIMER ON einstellen.

▶ Drücken Sie so oft die Taste TIMER ON, bis die gewünschte Einschaltzeit erreicht ist.

Zum Löschen des Einschalttimers stellen Sie mit der TASTE TIMER ON die Einschaltzeit auf 0.

Timer OFF

Das eingeschaltete Gerät schaltet sich zu der Zeit ein, die sie mit der Taste TIMER OFF einstellen.

▶ Drücken Sie so oft die Taste TIMER OFF, bis die gewünschte Ausschaltzeit erreicht ist.

Zum Löschen des Ausschalttimers stellen Sie mit der TASTE TIMER OFF die Ausschaltzeit auf 0.

Timer ONOFF

Sie können auch eine Kombination von Einschaltzeit und Ausschaltzeit programmieren.

4.5.2 SLEEP

Die SLEEP-Funktion kann in den Betriebsarten Kühlen, Heizen und AUTO aktiviert werden.

▶ Drücken Sie die SLEEP Taste um die Funktion ein- und auszuschalten.

In der Betriebsart HEAT bewirkt die Funktion SLEEP eine kontrollierte Absenkung der Raumtemperatur um 1 °C pro Stunde. Nach 2 Stunden wird die Absenkung gestoppt, der Lüfter wird mit kleiner Lüfterstufe betrieben. Die Funktion Anti-cold-wind ist aktiv. Nach weiteren 5 Stunden schaltet sich das Gerät aus.

In der Betriebsart COOL bewirkt die Funktion SLEEP Funktion eine kontrollierte Anhebung der Raumtemperatur um 1 °C pro Stunde. Nach 2 Stunden wird die Anhebung gestoppt, der Lüfter wird mit kleiner Lüfterstufe betrieben. Nach weiteren 5 Stunden schaltet sich das Gerät aus.

Sie können die Funktion SLEEP zusätzlich mit der Funktion TIMER verbinden.

- SLEEP und TIMER ON bewirkt die Einschaltung des Gerätes zur eingestellten TIMER-Uhrzeit. Das Gerät startet automatisch in der SLEEP-Funktion mit den vorgegebenen Einstellungen.
- SLEEP und TIMER OFF bewirkt die Abschaltung des Gerätes zur eingestellten Uhrzeit, sofern die Zeitspanne bis zur TIMER-Abschaltzeit kleiner als 7 Stunden ist. Ist die Zeitspanne bis zur TIMER-Abschaltung größer als 7 Stunden, läuft das Gerät nach Beendigung der Funktion SLEEP mit kleiner Lüfterstufe bis zur TIMER-Abschaltung weiter.

4.5.3 SILENCE

▶ Um das Gerät in eine besonders leise Lüfterstufe zu schalten, drücken Sie einmal kurz die Taste SILENCE/FP.

Das Gerät reduziert den Luftvolumenstrom.

4.5.4 FP (Frostschutz)

Die Funktion Frostschutz ändert die Raumsolltemperatur in der Betriebsart HEAT auf 8 °C. Das Gerät hält die Raumtemperatur dann bei 8 °C.

▶ Schalten Sie mit der Taste MODE in die Betriebsart HEAT.

▶ Um die Funktion Frostschutz zu aktivieren, drücken Sie einmal lang die Taste SILENCE/FP.

4.5.5 FAN SPEED

Mit der Taste FAN SPEED können Sie in den Betriebsarten COOL, HEAT und FAN die Lüfterstufen ändern.

4.5.6 FOLLOW ME

Ist die Funktion FOLLOW ME aktiviert, erfolgt die Temperaturerfassung nicht am Gerät, sondern mit einem in der Fernbedienung eingebauten Temperaturfühler. Alle drei Minuten sendet die Fernbedienung ein Signal an das Innengerät.

Um die Funktion FOLLOW ME zu deaktivieren, müssen Sie die Taste FOLLOW ME drei Sekunden gedrückt halten. Die Funktion FOLLOW ME endet automatisch, wenn das Innengerät 7 Minuten kein Signal von der Fernbedienung empfängt.

4.5.7 SELF CLEAN

Das Gerät schaltet in die Betriebsart FAN mit niedriger Lüfterstufe. Das entstehende Kondensat entfernt Schmutz vom Verdampfer. Anschließend schaltet das Gerät in die Betriebsart Heizen mit niedriger Lüfterstufe. Dadurch wird das Gerät innen getrocknet. Zum Abschluss schaltet das Gerät wieder in die Betriebsart FAN und transportiert so die feuchte Luft aus dem Gerät. Dieser gesamte Prozess verhindert die Vermehrung von Bakterien.

4.5.8 TURBO-Betrieb

▶ Drücken Sie die TURBO-Taste, um Lüfter und Verdichter in höchster Stufe ein- und auszuschalten.

Die Funktion TURBO kann in den Betriebsarten HEAT und COOL aktiviert werden. Die Funktion TURBO wird am Innengerät und im Display der Fernbedienung angezeigt.

4.5.9 RESET

▶ Drücken Sie den Taster RESET, um alle Programmierungen zu löschen und die Werkseinstellung zu laden. Benutzen Sie zum Drücken des Tasters z. B. eine Büroklammer.

4.5.10 LOCK

▶ Drücken Sie den Taster LOCK, um die Tastensperre ein- und auszuschalten. Benutzen Sie zum Drücken des Tasters z .B. eine Büroklammer.

4.5.11 LED

▶ Drücken Sie die Taste LED, um die Anzeigen am Innengerät aus- und wieder einzuschalten.

4.6 Luftaustritt einstellen

Beachten Sie folgende Hinweise beim weiteren Umgang mit der Luftaustrittsklappe und deren Steuerung.

Wenn das Gerät ausgeschaltet ist oder sich im TIMER-Betrieb befindet, ist die Funktion der Tasten DIRECT und SWING gesperrt.

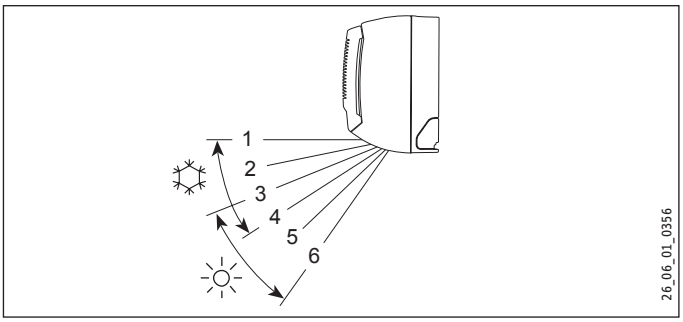
Betreiben Sie das Gerät in der Betriebsart COOL oder DRY nicht für längere Zeit mit nach unten gerichtetem Luftstrom, um Kondenswasserbildung an der Luftaustrittsklappe zu vermeiden. Herabtropfendes Kondenswasser kann zu Schäden an z. B. Möbeln und Fußbodenbelägen führen.

Verstellen Sie die Luftaustrittsklappe nicht von Hand. Durch manuelles Einstellen können der Antrieb und das mechanische Getriebe der Luftklappensteuerung beschädigt werden. Schalten Sie das Gerät mit der Fernbedienung aus und nach einigen Sekunden wieder ein. Die Luftklappe fährt automatisch in die Parkposition und kalibriert sich dadurch wieder.

Stellen Sie das Gerät so ein, dass die austretende Luft nicht direkt auf Menschen, Tiere oder Pflanzen gerichtet ist, um gesundheitliche Schäden zu vermeiden.

4.6.1 Luftaustrittsklappe einstellen mit der Taste DIRECT

Das Gerät wählt in allen Betriebsarten automatisch die optimale Stellung der Luftaustrittsklappe. In der Betriebsart COOL wird der Luftstrom waagerecht ausgeblasen. In der Betriebsart HEAT wird der Luftstrom nach unten ausgeblasen.



Sie können die Stellung der Luftaustrittsklappe Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen.

▶ Durch Drücken der Taste DIRECT verändern sie die Stellung der Luftaustrittsklappe um einen Winkel von 6°.

Mit jedem weiteren Tastendruck wird die Luftklappenstellung um 6° geändert. Erreicht die Luftklappe eine der beiden Endpositionen, erfolgt die weitere Einstellung in entgegengesetzter Richtung.

4.6.2 Automatisch schwingende Luftaustrittsklappe (SWING)

Sie können die Luftaustrittsklappe automatisch von unten nach oben und wieder zurück schwingen lassen. Der SWING-Winkel wird in Abhängigkeit von der Betriebsart vom Innengerät vorgegeben.

▶ Drücken Sie die Taste SWING zum Starten und Beenden der automatischen Luftklappensteuerung.

4.7 Energiesparende Einstellungen

Wählen Sie eine für Sie komfortable Raumsolltemperatur. Das Gerät versucht immer die gewählte Temperatur so schnell und energiesparend wie möglich zu erreichen. Vermeiden Sie Einstellungen auf unangemessene Temperaturen.

5. Reinigung, Wartung und Pflege

WARNUNG Stromschlag

- **Unterbrechen Sie vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten immer die Spannungsversorgung, um z. B. ein automatisches Starten des Lüfters während der Arbeiten zu verhindern.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Spannungsversorgung gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert ist.**

VORSICHT Verletzung

Benutzen Sie niemals ungeeignete Aufstiegshilfen (z. B. Hocker, Stühle oder Tische). Es besteht Absturzgefahr.

Beachten Sie eventuell verkürzte Wartungsintervalle sowie länderspezifische Vorgaben. Informieren Sie rechtzeitig Ihren Fachhandwerker, um die Anlage warten zu lassen. Wartungsarbeiten müssen vom Fachhandwerker ausgeführt werden.

Reinigung des Innengerätes

Sachschaden
Die Oberfläche des Innengerätes kann durch unsachgemäße Behandlung zerkratzen. Verwenden Sie keine scheuernden oder lösenden Reinigungsmittel.
- ▶ Reinigen Sie die Außenseite des Wand-Raumklimagerätes mit einem feuchten Reinigungstuch.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangt.

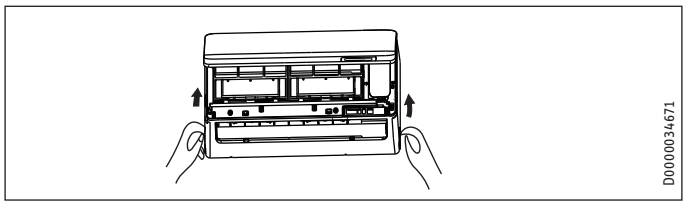
Sachschaden
Klappen Sie die Frontklappe maximal bis in die waagerechte Position, um die Scharniere nicht zu beschädigen.

Sachschaden
Setzen Sie das Gerät und Teile des Gerätes nie direktem Sonnenlicht, Hitze oder offenem Feuer aus, um sie zu trocknen.

Um eine gute Filtration der Raumluft und einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, müssen Sie die Luftfilter regelmäßig reinigen. Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, wird der Luftstrom behindert und der Wirkungsgrad des Gerätes gesenkt.

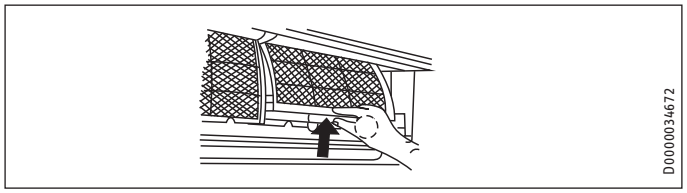
Kontrollieren Sie die Filter zwei Wochen nach Erstinbetriebnahme des Gerätes. Wenn die Filter stark verschmutzt sind, verkürzen Sie das Kontrollintervall, z. B. auf eine wöchentliche Kontrolle. Wenn die Filter wenig verschmutzt sind, können Sie das Kontrollintervall verlängern.

▶ Schalten Sie die Spannungsversorgung aus.

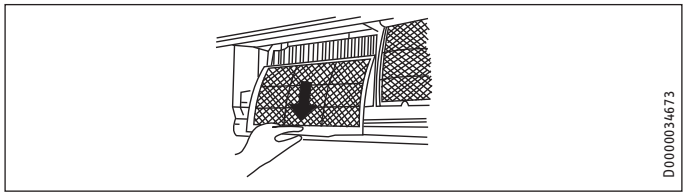


▶ Klappen Sie die Frontklappe vorsichtig nach oben.

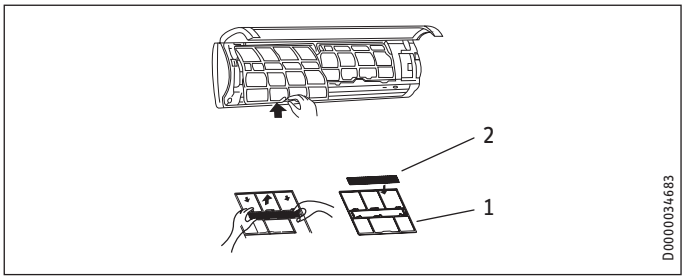
VORSICHT Verletzung
Tragen Sie beim Reinigen des Filters zum Schutz vor Staub eine geeignete Schutzbrille und als Allergiker zusätzlich eine Staubmaske.



▶ Heben Sie die Grobstaubfilter aus der Halterung, indem Sie sie vorsichtig nach oben schieben.



▶ Ziehen Sie die Grobstaubfilter aus dem Gerät heraus.



1 Grobstaubfilter
2 Cataphorese-Filter

▶ Saugen Sie die Filter gründlich ab.

▶ Saugen Sie die Verdampferlamellen vorsichtig ab.

Sachschaden
Die Filter können sich bei zu hoher Temperatureinwirkung verformen.
- ▶ Waschen Sie die Grobstaubfilter mit milder lauwarmer Seifenlauge aus und spülen Sie die Grobstaubfilter anschließend mit klarem Wasser aus. Waschen Sie die Filter nicht mit Wasser, dessen Temperatur mehr als 50 °C beträgt.
- ▶ Lassen Sie die Filter im Schatten trocknen. Trocknen Sie die Filter nicht in direktem Sonnenlicht oder unter Verwendung einer Wärmequelle, wie einer Elektroheizung oder einem Fön.

▶ Wischen Sie das Gehäuse und die Fernbedienung mit einem feuchten Tuch ab. Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangt.

Sachschaden
Betreiben Sie das Gerät nicht ohne Filter. Dies kann zu Fehlfunktionen führen.

▶ Setzen Sie die Filter wieder ein.

6. Außerbetriebnahme

▶ Betreiben Sie das Gerät für mindestens 4 Stunden in der Betriebsart FAN, um es von innen zu trocknen.

▶ Schalten Sie das Gerät spannungsfrei.

▶ Reinigen Sie die Filter.

▶ Nehmen Sie die Batterien aus dem Batteriefach an der Rückseite der Fernbedienung.

7. Wiederinbetriebnahme

▶ Legen Sie Batterien in das Batteriefach auf der Rückseite der Fernbedienung ein.

8. Problembehebung

8.1 Wenn Sie eine Störung vermuten

Die nachfolgend beschriebenen Betriebserscheinungen sind keine Störungen.

Ereignis	Erklärung
Das Gerät läuft nicht sofort an.	Warten Sie, bis das Gerät automatisch wieder anläuft. Der Einschaltschutz kann das Wiederanlaufen verzögern und für bis zu drei Minuten das Einschalten verhindern.
	Die Zeitsteuerung „TIMER ON“ ist aktiv. Schalten Sie die Zeitsteuerung gegebenenfalls ab.
Nach Beginn oder Ende des Kühl- oder Heizvorgangs ist aus dem Inneren des Gerätes ein Ticken zu hören.	Aufgrund der Temperaturänderung zieht sich das Innengerät geringfügig zusammen oder dehnt sich aus.
Die ausströmende Luft riecht ungewöhnlich.	Das Gerät saugt Gerüche, z. B. von Teppichen, Möbelstücken, Kleidern, Tabakgeruch, Kosmetika auf und gibt sie mit der ausströmenden Luft wieder ab.
Während und nach dem Betrieb ist ein Geräusch von fließendem Wasser zu hören.	Dieses Geräusch wird von dem im Klimasystem fließenden Kältemittel verursacht.
	Dieses Geräusch wird durch das Abtauen des Wärmeaustauschers verursacht.
	Dieses Geräusch wird durch das im Wärmeübertrager fließende Kondensat verursacht.
Ein Brummen ist zu hören.	Dieses Geräusch wird hörbar, wenn über die Kondensatablaufleitung Frischluft angesaugt wird und dadurch Kondenswasser wieder auf die Kondensatauffangwanne oder den Lüfter gespritzt wird.
	Dieses Geräusch ist hörbar, wenn bei starkem Wind Luft in die Kondensatablaufleitung geblasen wird.
Der Raum kann nicht ausreichend gekühlt werden.	Wenn in einem Raum Wärmequellen, wie z. B. ein Belüftungsgebläse oder ein Gaskocher benutzt werden, erhöht sich die notwendige Kühllast, sodass die Kühlwirkung des Gerätes möglicherweise nicht ausreicht.
	Bei hohen Außentemperaturen ist die Kühlwirkung möglicherweise nicht ausreichend.
Aus dem Luftaustritt des Gerätes strömt Nebel.	Die kalte Luft aus dem Gerät kühlt die in der Raumluft enthaltene Feuchtigkeit schnell ab. Diese Feuchtigkeit ist dann als Nebel sichtbar.
Aus dem Inneren des Gerätes ist ein mechanisches Geräusch zu hören.	Dies ist das Ein- und Ausschaltgeräusch des Lüfters.
Beim Anlaufen des Gerätes in der Betriebsart HEAT schaltet der Lüfter des Gerätes erst nach einer Wartezeit ein.	Warten Sie, bis das Klimasystem das Ausblasen von warmer Luft vorbereitet hat. Für mehr Behaglichkeit schaltet sich der Lüfter in der Betriebsart HEAT erst nach einiger Zeit ein, um zu vermeiden, dass kalte Luft ausgeblasen wird.
Das Gerät schaltet in der Betriebsart HEAT ab, bevor die gewünschte Solltemperatur erreicht ist.	Bei niedriger Außentemperatur und hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Reif am Außengerät ablagern. Die Abtau-Funktion unterbricht automatisch den Heizbetrieb für bis zu 10 Minuten und taut den Wärmeübertrager ab.
Ein Zischen ist zu hören.	Dieses Geräusch entsteht durch den Kältemittelstrom innerhalb des Klimasystems.
Der Raum kann nicht ausreichend beheizt werden.	Bei niedrigen Außentemperaturen ist die Heizwirkung möglicherweise nicht ausreichend.
In einem System mit mehreren Wand-Raumklimageräten werden die nicht in Betrieb befindlichen Wand-Raumklimageräte warm und im Klimasystem entsteht ein Geräusch, das dem Geräusch fließenden Wassers ähnelt.	Auch wenn ein Wand-Raumklimagerät nicht arbeitet, fließt weiterhin eine geringe Menge Kältemittel durch das Gerät.
Das Klimasystem geht nach einem Ausfall der Spannungsversorgung automatisch wieder in Betrieb.	Das Klimasystem ist mit einer automatischen Startwiederholungsfunktion ausgestattet. Wenn die Spannungsversorgung bei laufendem Klimasystem abgeschaltet wird, startet das Klimasystem automatisch in der vor dem Ausfall der Spannungsversorgung aktiven Betriebsart.
Der Heizbetrieb wird etwa 10 Minuten lang unterbrochen.	Das Außengerät wird abgetaut.
Das Gerät nimmt nach Einschalten der Spannungsversorgung den Betrieb auf, lässt sich jedoch nicht mit der Fernbedienung steuern.	Das Gerät hat eine automatische Startwiederholungsfunktion. Wenn Sie die Spannungsversorgung unterbrechen, ohne dass das Gerät mit der Fernbedienung ausgeschaltet worden ist, startet das Gerät automatisch in der vor Spannungsunterbrechung mit der Fernbedienung eingestellten Betriebsart.
Es sind krachende Geräusche zu hören.	Diese Geräusche können durch Ausdehnung oder Kontraktion der Frontblende aufgrund von Temperaturänderungen verursacht werden.

8.2 Diese Störungen können Sie selbst beheben

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, prüfen Sie mit folgender Tabelle, ob es eine einfache Lösung gibt.

Störung	Untersuchungen zur Störungsbehebung
Das Gerät arbeitet nicht.	Ist die Spannungsversorgung unterbrochen?
	Ist die Sicherung defekt?
	Ist in der Zeitsteuerung die Einschaltzeit eingestellt?
Effektives Heizen oder Kühlen ist nicht möglich.	Ist die Temperatureinstellung richtig?
	Erhöhen Sie gegebenenfalls die Lüfterstufe.
	Ist der Filter sauber?
	Ist der Lufteintritt oder der Luftaustritt des Innengerätes oder des Außengerätes blockiert?
	Ist ein Fenster oder eine Tür geöffnet?
Die ausströmende Luft riecht ungewöhnlich.	Eine Geruchsentwicklung nach der Erstinbetriebnahme ist möglich, da sich Produktionsrückstände (Öle/ Fette/Passivierung) am Wärmeübertrager abbauen.
	Ist der Filter sauber?
Das Gerät reagiert nicht auf die Fernbedienung.	Leuchtstoff- oder Glühlampen sind in der Nähe.
Keine Anzeige an der Fernbedienung. Die Anzeige ist schwach oder die Signale der Fernbedienung erreichen den Infrarot-Empfänger nicht.	Sind die Batterien leer?
	Ist die Polarität (+,-) der Batterien richtig?
	Werden zeitgleich Tasten der Fernbedienung eines anderen elektrischen Gerätes gedrückt?

8.3 Sonstige Störungen

WARNUNG Verletzung
Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren.

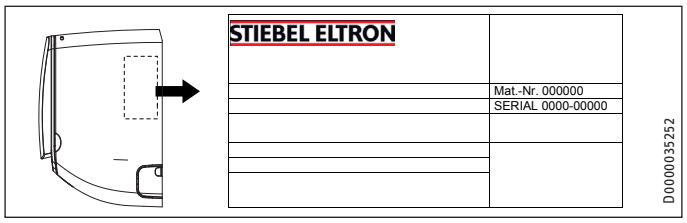
Benachrichtigen Sie den Kundendienst bei allen anderen Störungen die am Innengerät angezeigt werden.

Wenn einer der nachfolgend beschriebenen Fälle zutrifft und in allen nicht weiter beschriebenen Störfällen verwenden Sie das Klimasystem nicht weiter.

Wasser ist versehentlich in das Gerät geraten	Schalten Sie das Gerät oder die Sicherung aus.
Wasser tritt aus dem Wand-Raumklimagerät aus oder tropft herab.	
Ein Fremdkörper ist versehentlich in das Wand-Raumklimagerät geraten.	
Während des Betriebs sind ungewöhnliche Geräusche zu hören.	

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummern vom Typenschild mit (000000 und 0000-00000). Das Typenschild befindet sich an der Seitenwand des Raumklimagerätes.

Typenschild



INSTALLATION

9. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

Der Fachhandwerker ist bei der Installation und der Inbetriebnahme verantwortlich für die Einhaltung der geltenden nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

Bei nicht sachgemäßer Installation können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Schäden an den Geräten und anderen Sachwerten entstehen.

9.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG Verbrennung
Das Klimasystem ist ausschließlich für den Betrieb mit dem in der Datentabelle genannten Kältemittel konstruiert (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“). Verwenden Sie keine anderen Kältemittel oder Mischungen.

WARNUNG Verbrennung
Tragen Sie beim Umgang mit dem Kältemittel eine geeignete Schutzbrille und Handschuhe.

WARNUNG Verbrennung
Geräte und Leitungen dürfen bei Montage und Installation nicht beschädigt werden. Kältemittel siedet schon bei geringen Temperaturen und kann zu Verbrennungen führen.

WARNUNG Verbrennung
Der Wärmeübertrager und die Leitungen des Klimasystems können im Betrieb sehr heiß werden. Lassen Sie vor Wartungsarbeiten das Gerät einige Minuten abkühlen.

Elektroinstallation

- Der Anschluss des Gerätes an Kabeltrommeln oder Mehrfachstecker ist nicht zulässig.
- Das Gerät muss, z. B. durch Sicherungen, mit einer Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netz trennbar sein.

9.2 Vorschriften und Bestimmungen

Hinweis
Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

▶ Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften und Bestimmungen bezüglich Elektroanschluss und Umgang mit Kältemitteln.

10. Gerätebeschreibung

10.1 Kompatibilität

Sachschaden
Die Innen- und Außengeräte müssen die gleiche Leistungsgröße und folgende Produktkennung haben. Beachten Sie die Kompatibilitätstabelle. Eine fehlerhafte Gerätekombination führt zu Schäden an den Geräten und zu einem Erlöschen der Garantie.

Die Innengeräte von STIEBEL ELTRON dürfen nur in Kombination mit Außengeräten von STIEBEL ELTRON betrieben werden.

Erlaubt sind nur die nachfolgend aufgeführten Gerätekombinationen:

	ACW 25 trend	ACW 35 trend	ACW 50 trend
CUR 25 trend	x		
CUR 35 trend		x	
CUR 50 trend			x

▶ Beachten Sie unsere Planungsunterlagen.

10.2 Geräteinterne Schutzmechanismen

Der Verdichter startet mit einer 3-minütigen Verzögerung.

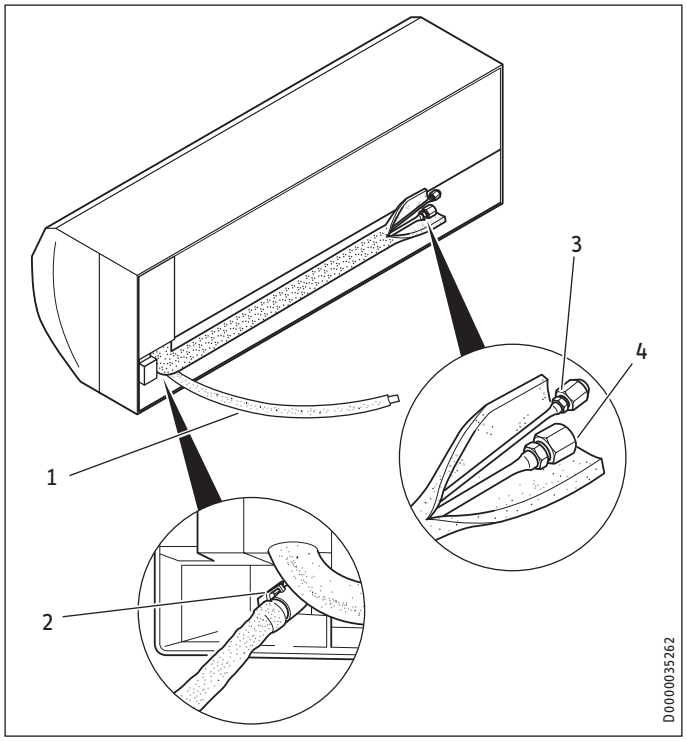
Auf dem Verdichter ist ein Temperaturwächter angebracht, der den Verdichter bei Übertemperatur (>115 °C) sperrt, bis die Temperatur wieder abgefallen ist (<100 °C). Der Verdichter startet mit 3-minütiger Verzögerung. Wenn 115 °C länger als 5 Sekunden am Verdichter anstehen, wird der Verdichter gesperrt, bis die Temperatur auf 90 °C abgefallen ist.

Die Elektronik-Baugruppen sind mit elektronischen Überspannungs-, Überstrom- und Übertemperatur-Überwachungseinrichtungen ausgestattet. Bei Auslösung einer dieser Funktionen wird ein Fehlercode im Display des Innengerätes angezeigt.

Alle Fühler werden auf Kurzschluss und Unterbrechung getestet.

10.3 Geräteaufbau

Geräterückseite



1 Kondensatablaufleitung
2 Anschluss Kondensatablaufleitung
3 Flüssigkeitsleitung Kältemittel
4 Sauggasleitung Kältemittel

10.4 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

Anzahl	Bezeichnung
1	Fernbedienung
2	Batterien für Fernbedienung Typ R03/LR03 1,5 V (AAA)
5	Befestigungsschrauben für Montageplatte 4 x 25 mm
5	Dübel
1	Kondensatablaufbogen
1	Dichtung
1	Filter (Cataphorese)
1	6 m Steuerleitung für Verbindung von Innen- und Außengerät

10.5 Zubehör

Befestigungsmaterial, Verbindungsleitungen, Kondensatablaufleitung, elektrische Anschlusskabel usw. finden Sie als Zubehör in unseren aktuellen Verkaufsunterlagen.

10.6 Schallemissionen

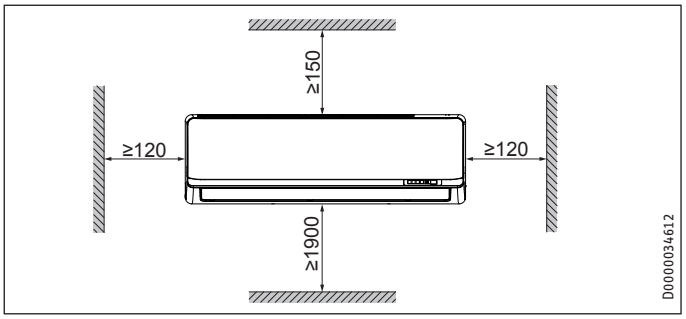
In Klimageräten befinden sich bewegliche Bauteile wie z. B. Lüfter und Motoren. Durch die Rotation entstehen Vibrationen, die sich übertragen können.

Beachten Sie bei der Installation des Innenteils den möglichen Installationsort des Außengerätes und die damit verbundenen Bedingungen hinsichtlich Höhenunterschieden, Abständen und Luftausblasrichtung des Außengeräts.

11. Vorbereitungen

Für eine einfache und schnelle Montage empfehlen wir die Montage mit zwei Personen durchzuführen.

11.1 Montageort



Sie können das Gerät an die Wand montieren. Dies kann nachträglich oder während der Rohbauphase geschehen. Zur einfachen Unterbringung der Verbindungsleitungen empfehlen wir die Verwendung eines als Zubehör erhältlichen Wandanschlusskastens.

Beachten Sie bei der Wahl des Montageortes die kritischen Umgebungsfaktoren für die Verwendung von Wand-Raumklimageräten.

Kritischer Umgebungsfaktor	Problem	Beispiele	Einsatzmöglichkeit
Staubhaltige bzw. belastete Luft	Wärmeübertrager und ggf. Siphon setzen sich zu.	Fabriken für die Zement-, Kalk- oder Gipsproduktion	kein Einsatz von Klimageräten zulässig
		Lagerhallen	Einsatz nur bei verkürzten Wartungsintervallen möglich
		Friseursalons	Einsatz nur bei verkürzten Wartungsintervallen möglich
Unterhalb der Raumtemperaturgrenzen von ca. 20 °C	Wärmeübertrager vereist.	Weinkeller	kein Einsatz von Klimageräten zulässig
		Lebensmittel-Kühlung	kein Einsatz von Klimageräten zulässig
		Blumenläden	kein Einsatz von Klimageräten zulässig
Ammoniakhaltige Atmosphäre	Wärmeübertrager korrodiert.	Kläranlagen	kein Einsatz von Klimageräten zulässig
		Beim Umgang mit Fäkalien	kein Einsatz von Klimageräten zulässig
Umgebungen mit Ölnebel	Wärmeübertrager setzt sich zu.	Maschinenhallen (Dreh- und Fräsarbeiten)	Einsatz nur bei verkürzten Wartungsintervallen möglich
Als Heizung bzw. zur Frostsicherung	Abtauvorgang kann nicht sichergestellt werden.	Wintergärten, Baucontainer	kein Einsatz von Klimageräten zulässig Ausnahme: als Heizungsunterstützung, z. B. Wintergarten mit Fußbodenheizung

Die Wartungsintervalle für dieses Gerät sind im Kapitel „Wartung“ angegeben.

- ▶ Installieren Sie das Innengerät an einem Ort, an dem die Luft frei ausströmen kann und von dem aus die Luft im gesamten Raum verteilt wird. Der Luftstrom darf nicht durch große Objekte beeinträchtigt sein.
- ▶ Installieren Sie das Innengerät an einer Wand, die fest und vibrationsfrei ist.
- ▶ Installieren Sie das Innengerät an einem Ort, der keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- ▶ Installieren Sie das Innengerät an einem Ort, an dem der Luftfilter einfach entfernt und ausgetauscht werden kann.
- ▶ Um Fehlfunktionen der Fernbedienung auszuschließen, müssen Sie sicherstellen, dass sich im Bereich von 1 m um das Innengerät keine Lampen befinden. Um Fehlfunktionen von Radio- und Fernsehgeräten zu vermeiden, müssen Sie sicherstellen, dass das Innengerät mindestens 1 m entfernt ist.
- ▶ Installieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Sitz- und Arbeitsplätzen, um einen störenden Luftstrom zu vermeiden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Kondensatablaufleitung einwandfrei ausgeführt ist.
- ▶ Achten Sie darauf, dass so viel Freiraum verbleibt, dass der Filter problemlos aus- und eingebaut werden kann.
- ▶ Achten Sie darauf, dass Innen- und Außengerät so aufgestellt werden, dass die Maximallängen der Kältemittelleitungen zwischen den Geräten nicht überschritten werden. Weitere Angaben finden Sie in der Installationsanleitung des Außengerätes.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass für die Versorgung des Klimasystems ein separater Stromkreis vorhanden ist.

Sachschaden
Stellen Sie sicher, dass die Wand und die verwendeten Befestigungsteile ausreichend belastbar sind, um das Gewicht des Gerätes zu tragen!

Beachten Sie den maximalen Höhenversatz und die maximale Splitleitungslänge. Beachten Sie hierbei auch eventuelle bauaufsichtliche- oder denkmalsschutzrechtliche Auflagen hinsichtlich des Montageortes des Außengerätes.

Beachten Sie, dass die Geräte über einen eigenen abgesicherten Stromkreis entsprechend den örtlichen Vorschriften angeschlossen werden müssen.

Beachten Sie vor der Montage des Gerätes, dass die Kondensatleitung mit natürlichem Gefälle verlegt werden muss. Ist dies nicht möglich, muss zusätzlich eine Kondensatpumpe vorgesehen werden.

11.2 Einbaubedingungen

Sachschaden
Eine fehlerhafte Gerätekombination führt zu Schäden an den Geräten.

Stellen Sie vor der Installation sicher, dass das Innengerät und das Außengerät die gleiche Leistungsgröße haben und zueinander kompatibel sind.

11.3 Transport

- ▶ Beachten Sie die Transportsymbole auf der Verpackung.
- ▶ Transportieren Sie bereits ausgepackte Geräte nicht durch starken Regen oder z. B. durch Baustaub belastete Räume.

12. Montage

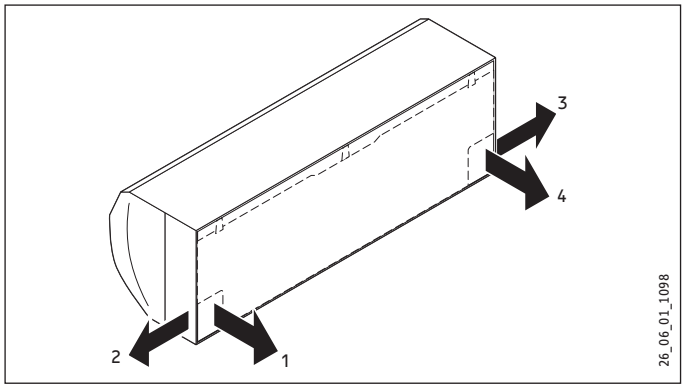
Sie können das Gerät an die Wand montieren. Dies sollte jedoch nicht während der Rohbauphase geschehen.

Sachschaden
Stellen Sie sicher, dass die Wand und die verwendeten Befestigungsteile ausreichend belastbar sind, um das Gewicht des Gerätes zu tragen!

12.1 Wand-Raumklimagerät montieren

Wir empfehlen, bei der Montage des Wand-Raumklimageräts zunächst die Position der Montageplatte festzulegen und danach das Innengerät aufzuhängen.

Anschlussmöglichkeiten



1 Rechts hinten mit Wanddurchbruch
2 Rechts seitlich, Aufputz-Verlegung
3 Links seitlich, Aufputz-Verlegung
4 Links hinten mit Wanddurchbruch

Beachten Sie die Länge der Saug- und Flüssigkeitsleitung am Gerät. Die Länge der Rohre ist für eine direkte Wanddurchführung nach hinten ausgelegt. Bei besonders dicken Wänden, z. B. in einem Altbau, müssen Sie die Rohrleitungen gegebenenfalls vor der Montage verlängern.

Sachschaden
Biegen Sie die Kupferrohre der Kältemittelleitungen erst bei der Montage. Wiederholt gebogene Kupferrohre können undicht werden oder brechen.

12.1.1 Innengerät vorbereiten - elektrische Leitungen anschließen

Für eine einfache Installation empfehlen wir, die Steuerleitung und die elektrische Verbindungsleitung vor der Montage des Innengerätes anzuschließen. Siehe Kapitel „Elektrischer Anschluss / Innengerät anschließen“.

Sofern die Splitleitungslänge am Innengerät geringer ist als die Wanddicke und die Splitleitungslänge zum Außengerät nicht mehr als 3 Meter beträgt, kann bereits jetzt die Splitleitung an das Innengerät angeschlossen werden. Beachten Sie bitte, dass in diesem Fall zur weiteren Montage mindestens 2 Personen benötigt werden.

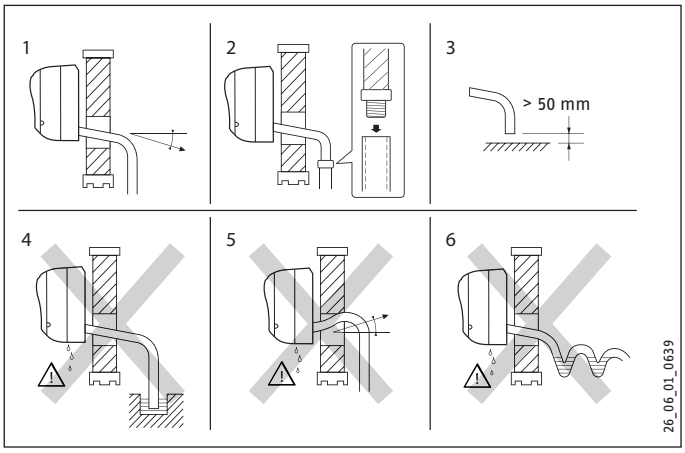
12.1.2 Kondensatablaufleitung am Innengerät anschließen

Beim Betrieb des Wand-Raumklimageräts entsteht Kondensat, das über die Kondensatablaufleitung abgeführt werden muss, z. B. in einen Ablauf oder ins Freie.

Sachschaden
Die Kondensatablaufleitung muss mit einem Gefälle von 1 % oder mehr vom Innengerät wegführen, damit kein Wasser zurücklaufen kann.

Die Kondensatablaufleitung darf keine Entlüftung haben und im Verlauf keine Steigung aufweisen. An ihrem Ende darf kein Siphon montiert werden. Die Kondensatablaufleitung muss wärmegedämmt werden und in ein Abflussrohr oder ins Freie münden.

- ▶ Schließen Sie an den Kondensatablauf eine Kondensatablaufleitung an.
- ▶ Prüfen Sie bei der Inbetriebnahme, ob Kondensat abläuft und ob die Verbindungsstelle dicht ist.

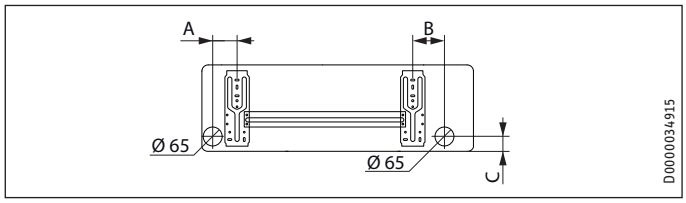


- ▶ Verlegen Sie die Kondensatablaufleitung mit Gefälle.
- ▶ Verwenden Sie einen flexiblen Schlauch mit 15 mm Innendurchmesser.
- ▶ Der Abstand der Leitungsöffnung zum Boden muss mindestens 50 mm betragen.
- ▶ Das Ende der Kondensatablaufleitung darf nicht in Wasser tauchen. Andernfalls besteht die Gefahr des Wasseraustritts am Wand-Raumklimagerät.
- ▶ Verlegen Sie die Kondensatablaufleitung ohne Steigungen. Andernfalls besteht die Gefahr des Wasseraustritts am Wand-Raumklimagerät.
- ▶ Verlegen Sie die Kondensatablaufleitung nicht in Schleifen (Siphonbildung). Andernfalls besteht die Gefahr des Wasseraustritts am Wand-Raumklimagerät.
- ▶ Versehen Sie die Kondensatablaufleitung mit einer Wärmedämmung von mindestens 9 mm.
- ▶ Führen Sie die Kondensatablaufleitung vom Wand-Raumklimagerät aus in ein Abflussrohr oder ins Freie.
- ▶ Prüfen Sie bei der Inbetriebnahme, ob Kondensat abläuft und ob die Verbindungsstelle dicht ist.

12.1.3 Montageplatte befestigen

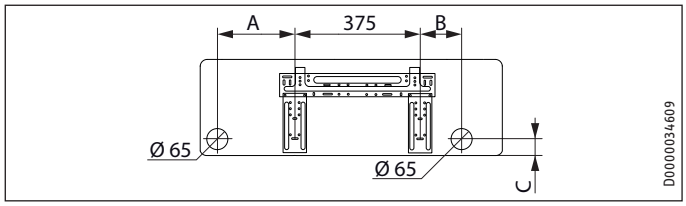
Hinweis
Beachten Sie die Mindestabstände. Siehe Kapitel „Vorbereitungen / Montageort“.

Wandaufhängung ACW 25 trend



A	mm	180
B	mm	110
C	mm	45

Wandaufhängung ACW 35 trend / ACW 50 trend



A	mm	260
B	mm	135
C	mm	45

Bei der Montage des Wand-Raumklimageräts empfiehlt es sich, zunächst die Position der Montageplatte festzulegen und danach die Verbindungsleitungen heranzuführen. Montage und Anschluss des Innengeräts können dann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Auf der Montageplatte sind Symbole eingestanzt, um die Anschlusspunkte für Flüssigkeits- und Sauggasleitung zu markieren.

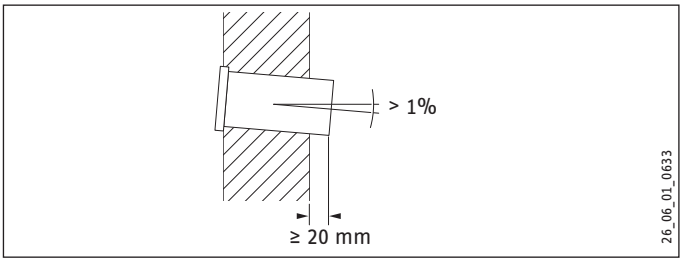
Für die einfachere Installation der Verbindungsleitungen bei Unterputzmontage ist als optionales Zubehör ein Wandanschlusskasten erhältlich. Informationen dazu finden Sie in unserem Planungshandbuch.

- ▶ Halten Sie die Montageplatte waagerecht an die dafür vorgesehene Montagestelle der Wand.
- ▶ Markieren Sie die Bohrlöcher.
- ▶ Bohren Sie alle Befestigungslöcher und befestigen Sie die Montageplatte mit geeigneten Dübeln und Schrauben vibrationsfrei und waagerecht an der Wand.

12.1.4 Wanddurchbruch erstellen

Sachschaden
Erstellen Sie den Wanddurchbruch mit einem Gefälle in Richtung Gebäudeaußenseite, damit das anfallende Kondensat ablaufen kann.

- ▶ Stellen Sie den Wanddurchbruch mit geeignetem Werkzeug und in Abhängigkeit von der Wandbeschaffenheit mit Gefälle nach außen her. Achten Sie auf eventuell in der Wand verlegte Versorgungsleitungen und Rohre.



- ▶ Bohren Sie einen Wanddurchbruch mit einem Durchmesser von 65 mm und mindestens 1 % Gefälle.

Hinweis
Bei massiven Steinwänden kann eine Steckdosen-Bohrkrone genutzt werden. Bohren Sie zuerst von innen nach außen und nutzen die Zentrierbohrung mit einem Durchbruchsbohrer für den Wanddurchbruch. Anschließend bohren Sie mit der Bohrkrone von außen nach innen.

12.2 Kältemittelleitungen

Die Befüllung mit dem Kältemittel geschieht über das vorgefüllte Außengerät.

Sie erhalten vorkonfektionierte, wärmegedämmte Kältemittelleitungen in unserem Zubehörsortiment.

Achten Sie darauf, dass Innen- und Außengeräte so aufgestellt werden, dass die Maximallängen der Kältemittelleitungen und Höhendifferenzen zwischen den Geräten nicht überschritten werden.

Verwenden Sie nur kompatible Rohrleitungen. Maßgebend für den Durchmesser sind die Innengeräte.

Weitere Angaben finden Sie in der Installationsanleitung des Außengerätes.

WARNUNG Verbrennung
Verwenden Sie ausschließlich Kupferrohre mit einer Wandstärke von mindestens 1,0 mm.
Bei dünnwandigeren Rohren reicht die Druckfestigkeit nicht aus. Es besteht Berstgefahr.

- Sägen Sie Kältemittelleitungen nicht ab, sondern längen Sie die Kältemittelleitungen mit einem Rohrschneider ab. Halten Sie die Rohrenden immer verschlossen.
- Führen Sie Bördelarbeiten immer sorgfältig aus, um später Kältemittelverlust in den Rohrleitungen zu vermeiden.
- Halten Sie Rohrenden beim Entgraten nach unten, sodass keine Späne in das Rohr gelangen können.
- Verlegen Sie Rohrbögen immer mit einem Mindestradius von 100 mm.

- Verlegen Sie Kältemittelleitungen vorsichtig und verrutschsicher.
- Stellen Sie sicher, dass kein Zug auf die Verbindungen ausgeübt werden kann.
- Verlegen Sie Kältemittelleitungen getrennt voneinander mit diffusionsdichter Wärmedämmung.

12.2.1 Leitungspaket zusammenfassen

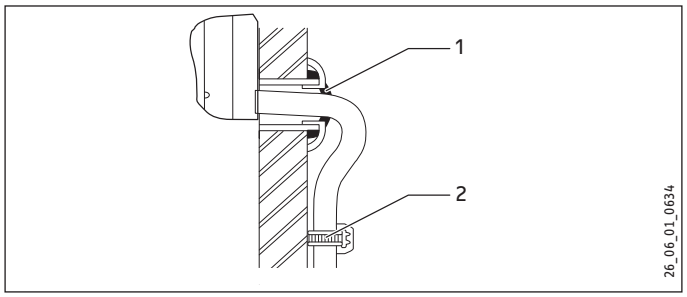
Siehe Kapitel „Verbindungsleitungen isolieren“.

12.2.2 Verbindungsleitungen nach außen führen

Sachschaden
Biegen Sie die Kupferrohre der Kältemittelleitungen nur einmal in ihre endgültige Position. Mehrfach gebogene Kupferrohre können undicht werden oder brechen.

- ▶ Führen Sie die Verbindungsleitungen in den Wanddurchbruch ein und hängen Sie das Innengerät oben in die Montageplatte ein.
- ▶ Richten Sie das Gerät und alle Verbindungsleitungen so aus, dass Sie das Innengerät mit leichtem Druck unten hörbar in die Montageplatte einrasten lassen können.

Wanddurchbruch abdichten und Verbindungsleitungen befestigen



1 Dichtungskitt oder Montageschaum
2 Rohrbefestigungsband

- ▶ Falls es sich um eine Außenwand handelt, dichten Sie die Wandöffnung witterungsbeständig ab, z. B. mit Dichtungskitt oder Montageschaum.
- ▶ Befestigen Sie alle Verbindungsleitungen an der Außenwand, bzw. verlegen Sie die Verbindungsleitungen in einem Kabelkanal zum Außengerät.

12.2.3 Kältemittelleitungen anschließen

WARNUNG Verbrennung
Beachten Sie die landesspezifischen Normen und Bestimmungen bezüglich des Umgangs mit Kältemitteln. Die entsprechenden Arbeiten dürfen nur von einem dafür zugelassenen und sachkundigen Fachhandwerker durchgeführt werden.

WARNUNG Verbrennung
Tragen Sie beim Umgang mit dem Kältemittel eine geeignete Schutzbrille und Handschuhe.

Hinweis
Beachten Sie für den Anschluss der Kältemittelleitungen an das Außengerät die Installationsanleitung des Außengerätes.

Anschluss der Kältemittelleitungen am Innengerät

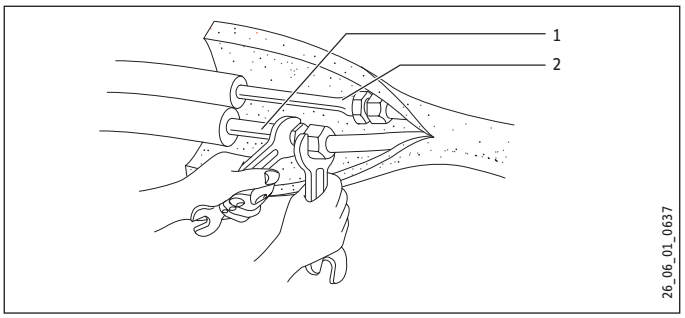
- ▶ Schwenken Sie das Wand-Raumklimagerät unten von der Wand weg und setzen Sie einen geeigneten Abstandhalter zwischen Montageplatte und Wand-Raumklimagerät ein.
- ▶ Längen Sie die Kältemittelleitungen auf das benötigte Maß ab.

Die Verbindungen der Kältemittelleitungen mit dem Gerät müssen als Bördelanschlüsse ausgeführt werden. Schieben Sie vor dem Bördeln die Überwurfmuttern für die Geräteanschlüsse auf das Rohr.

- ▶ Schieben Sie die Überwurfmuttern auf die Kältemittelleitungen auf.

Der Bördelkragen muss rundherum glatt sein und die gleiche Länge aufweisen. Die Innenseite muss blank, ohne Kratzer und Risse sein.

- ▶ Erstellen Sie die notwendigen Rohrbördel.



1 Sauggasleitung
2 Flüssigkeitsleitung

- ▶ Richten Sie die Kältemittelleitung gerade aus.
- ▶ Ziehen Sie die Konusmutter drei bis vier Umdrehungen von Hand an.
- ▶ Ziehen Sie mit zwei Schraubenschlüsseln die Rohrleitungsanschlüsse unter Gegenhalten fest an. Beachten Sie die vorgeschriebenen Anzugsdrehmomente:

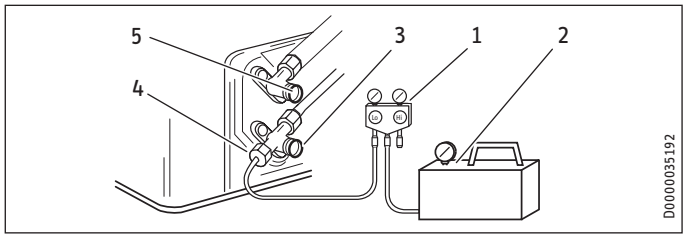
Rohrdurchmesser	Anzugsdrehmoment
1/4" / 6 mm	14 - 18 Nm
3/8" / 10 mm	34 - 42 Nm
1/2" / 12 mm	49 - 61 Nm
5/8" / 16 mm	74 - 78 Nm

- ▶ Prüfen Sie die Anschlüsse der Kältemittelleitungen auf Dichtheit. Verwenden Sie z. B. Prüfgas und Lecksuchspray.
- ▶ Isolieren Sie die Anschlüsse der Kältemittelleitungen am Innengerät.

12.2.4 Kältemittelkreislauf evakuieren und auf Dichtheit prüfen

- ▶ Evakuieren Sie die Kältemittelleitungen und prüfen Sie, ob das Vakuum gehalten wird.
- ▶ Brechen Sie das Vakuum und fluten Sie die Rohrleitungen mit Stickstoff
- ▶ Prüfen Sie, z. B. mit Lecksuchspray, die Dichtheit aller Verschraubungen.
- ▶ Isolieren Sie dampfdiffusionsdicht die Anschlüsse der Kältemittelleitungen am Innengerät mit geeignetem Isoliermaterial.
- ▶ Evakuieren Sie die Rohrleitungen nochmals.

Die Befüllung mit Kältemittel erfolgt erst nach der Installation des Außengerätes.



1 Kältemittelarmatur
2 Vakuumpumpe
3 Absperrventil Flüssigkeitsleitung
4 Serviceventil, Schrader-Ventil
5 Absperrventil Sauggasleitung

12.3 Elektrischer Anschluss

WARNUNG Stromschlag
- ▶ **Führen Sie alle Elektroinstallationsarbeiten nach Vorschrift aus.**
- ▶ **Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig von der Spannungsversorgung.**
- ▶ **Sichern Sie das Gerät gegen Wiedereinschalten.**
- ▶ **Prüfen Sie, ob das Gerät spannungsfrei ist.**
- ▶ **Decken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Bauteile ab.**

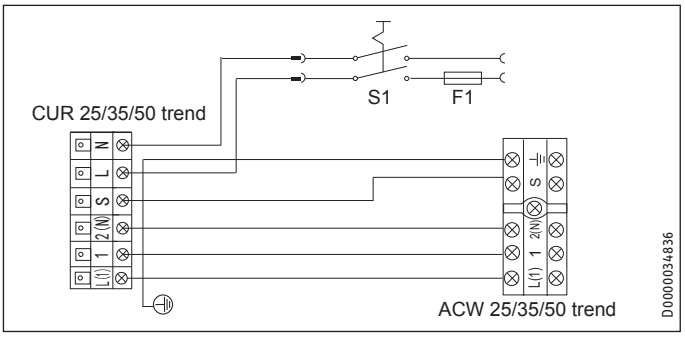
WARNUNG Stromschlag
Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netz getrennt werden können.
Der Betrieb über Kabeltrommeln oder Mehrfachstecker ist nicht zulässig.

WARNUNG Verbrennung
- ▶ **Installieren Sie für die Versorgung des Klimasystems einen separaten Stromkreis.**

Die Zusammenschaltung mit anderen Verbrauchern kann zu Überhitzung und Bränden führen.

Sachschaden
Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

- Die Spannungsversorgung erfolgt über das Außengerät.
- Das Außengerät muss über eine witterungsbeständige 230 V-Leitung mit dem Innengerät verbunden werden.
- Die Verbindung zwischen Innen- und Außengerät muss mit einer direkten Verbindungsleitung ohne Zwischenverdrahtung erfolgen.
- Beachten Sie die Leistungsaufnahme der Anlage und wählen Sie einen geeigneten und zulässigen Leitungsquerschnitt.

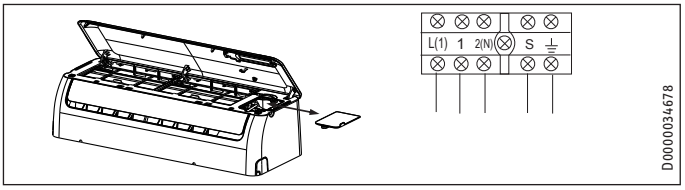


Innengerät anschließen

Die interne Verdrahtung des Wand-Raumklimagerätes ist im Auslieferungszustand bereits ausgeführt.

Für eine einfache Installation empfehlen wir, die Steuerleitung und die elektrische Verbindungsleitung vor der Montage des Innengerätes anzuschließen.

- ▶ Legen Sie das Innengerät auf den Boden, Front nach oben zeigend.
- ▶ Klappen Sie die Frontklappe nach oben.



- ▶ Öffnen Sie die Klappe für den elektrischen Anschlussraum. Diese ist mit einer Schraube gesichert.

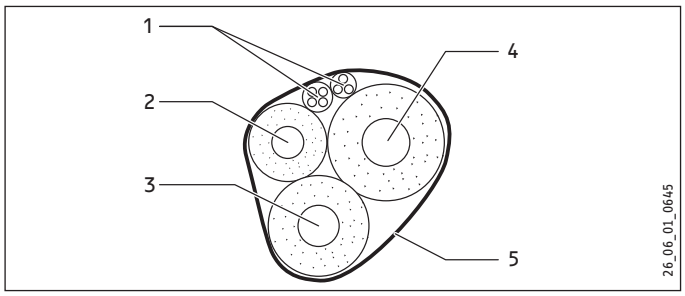
Hinweis
Den Anschlussplan für die Verbindung von Innen- und Außengerät finden Sie in der Installationsanleitung des Außengerätes.

- ▶ Führen Sie die elektrische Verbindungsleitung von hinten in das Gerät so ein, so dass diese unterhalb der Zugentlastung herausragen.
- ▶ Führen Sie alle Kabel durch die Zugentlastung.
- ▶ Lösen Sie die Klemmschraube und verbinden Sie zuerst die Erdleitung.
- ▶ Stellen Sie die elektrischen Anschlüsse her. Beachten Sie die Anschlusspläne.
- ▶ Verbinden Sie das Innen-/Außengerät-Verbindungskabel mit der Klemmleiste. Achten Sie auf die richtige Verkabelung. Befestigen Sie den Draht sicher an der Klemmleiste, sodass der Kern nirgends freiliegt und keine externen Kräfte auf den Verbindungsbereich der Klemmleiste einwirken.

- ▶ Ziehen Sie die Klemmenschrauben fest an, um ein Lösen zu vermeiden.
- ▶ Ziehen Sie leicht an den Drähten, um sicherzustellen, dass sie sich nicht bewegen lassen.
- ▶ Stellen Sie außerhalb des Elektroschaltkastens mit Kabelbinder eine Zugentlastung des Kabels her.
- ▶ Befestigen Sie die Abdeckung des Elektroschaltkastens

12.4 Verbindungsleitungen isolieren

Sachschaden
Biegen Sie die Kupferrohre der Kältemittelleitungen nur einmal in ihre endgültige Position. Mehrfach gebogene Kupferrohre können undicht werden oder brechen.

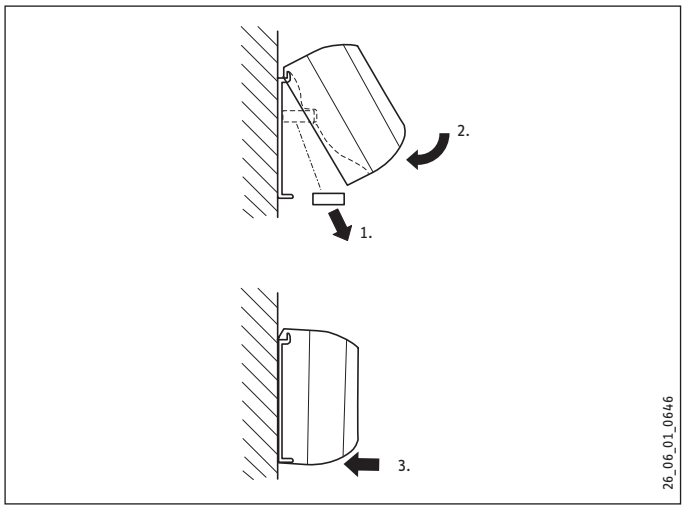


1 Elektrische Verbindungsleitungen
2 Flüssigkeitsleitung
3 Kondensatablaufleitung
4 Sauggasleitung
5 Filzband

Es ist sinnvoll, die Kältemittelleitungen, die Kondensatablaufleitung und die elektrische Verbindungsleitung zusammenzufassen und den dadurch entstehenden Leitungsstrang zur Außeneinheit zu führen.

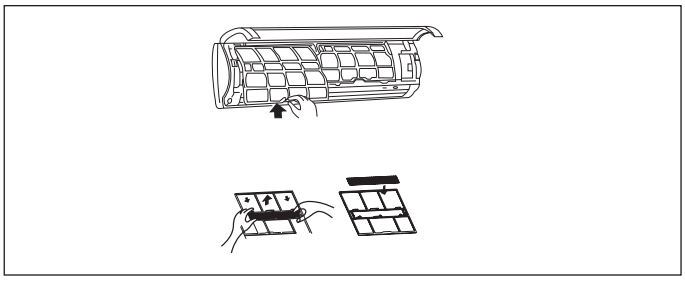
- ▶ Umwickeln Sie nach Fertigstellen der Installationsarbeiten die Verbindungsleitungen mit Filzband oder anderem geeignetem Isolierband.

12.5 Wand-Raumklimagerät fixieren



- ▶ Entfernen Sie den Abstandhalter.
- ▶ Schwenken Sie das Wand-Raumklimagerät zur Wand. Achten Sie darauf, dass die Verbindungsleitungen in der Ausbuchtung auf der Geräterückseite anliegen.
- ▶ Drücken Sie das Wand-Raumklimagerät an, sodass es unten hörbar in die Montageplatte einrastet.

12.6 Cataphorese-Filter



- ▶ Setzen Sie den Cataphorese-Filter in die Halterung auf dem Grobstaubfilter ein.

Der Cataphorese-Filter filtert Formaldehyd und andere flüchtige organische Komponenten (VOC, volatile organic components) aus der Luft. Der Cataphorese-Filter filtert Gerüche.

13. Inbetriebnahme

13.1 Kontrollen vor der Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme müssen die Installationsarbeiten an dem Wand-Raumklimagerät und an dem Außengerät abgeschlossen sein. Beachten Sie auch die Installationsanleitung des Außengerätes.

Stellen Sie sicher, dass alle folgenden Arbeiten durchgeführt worden sind:

- Die Montageplatte ist richtig montiert und verschraubt, um Vibrationen während des Betriebs zu vermeiden. Die Wand ist ausreichend tragfähig.
- Alle Kältemittelleitungen wurden auf Dichtheit kontrolliert.
- Die Anschlussstellen der Kältemittelleitungen sowie die Ventile sind dampfdiffusionsdicht mit Wärmedämmung versehen, um Kondensatbildung und Gefrieren zu vermeiden.
- Die Wanddurchbrüche sind mit feuchtigkeitsresistentem Dämmmaterial verfüllt und fachgerecht abgedichtet.
- Die Schutzleiterprüfung wurde fachgerecht durchgeführt.
- Die Spindeln der Service-Ventile sind vollständig aufgedreht.
- Die Spannungsversorgung ist sichergestellt.
- Kondensat läuft ab und die Verbindungsstellen sind dicht.

13.2 Erstinbetriebnahme

▶ Schalten Sie die Spannungsversorgung ein.

▶ Drücken Sie die Taste AUTO/COOL einmal für die Betriebsart AUTO und zweimal für die Betriebsart COOL.

▶ Um den Betrieb zu stoppen, drücken Sie erneut die Taste AUTO/COOL.

Probelauf durchführen

▶ Drücken Sie die Taste ON/OFF an der Fernbedienung und überprüfen Sie, ob das Innengerät mit einem akustischen Signal den Empfang bestätigt.

▶ Prüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Fernbedienung und die korrekte Signalübertragung an das Innengerät.

▶ Testen Sie alle Funktionen.

Wenn die Funktionstests trotz einwandfreier Installation nicht zu den beschriebenen Ergebnissen führen, benachrichtigen Sie zur Störungsdiagnose und -behebung unseren Kundendienst.

Beachten Sie bei dem Funktionstest eventuelle Einschaltverzögerungen durch interne Schutzschaltungen.

Sobald der Kompressor des Außengeräts stoppt, ist der Einschaltschutz aktiviert und verhindert, dass der Kompressor durch sofortiges Wiedereinschalten beschädigt wird. Sie können deshalb das Gerät erst nach ca. drei Minuten wieder einschalten.

13.3 Übergabe des Gerätes

▶ Erklären Sie dem Benutzer die Handhabung und die Funktionen des Gerätes.

▶ Machen Sie den Benutzer besonders auf die Sicherheitshinweise und notwendige Wartungsintervalle aufmerksam.

▶ Überreichen Sie dem Benutzer diese Anleitung und eventuell weitere Gerätepapiere.

▶ Machen Sie den Benutzer darauf aufmerksam, dass diese Anleitung in der Nähe des Gerätes verbleiben sollte.

14. Störungsbehebung

Verwenden Sie das Klimasystem in einem Störungsfall nicht weiter. Schalten Sie den Leistungsschalter oder die Sicherung aus. Wenden Sie sich an unseren Kundendienst. Geben Sie die Modellbezeichnung (siehe Typenschild) an und beschreiben Sie das Problem.

Anzeige EIN/AUS am Innengerät	Anzeige TIMER am Innengerät	Störungsanzeige am Innengerät	
blinkt 1 mal	-	E0	Parameter-Fehler des EEPROM im Innengerät
blinkt 2 mal	-	E1	Kommunikation zwischen Innengerät und Außengerät gestört
blinkt 4 mal	-	E3	Fehler bei der Drehzahlerfassung des Lüfters im Innengerät
blinkt 5 mal	-	E4	Raumfühler T1 unterbrochen oder Kurzschluss
blinkt 6 mal	-	E5	Verdampferfühler T2 unterbrochen oder Kurzschluss
blinkt 7 mal	-	EC	Kältemittel tritt aus.
blinkt 2 mal	o	F1	Außentemperaturfühler T4 unterbrochen oder Kurzschluss
blinkt 3 mal	o	F2	Verflüssigerfühler T3 unterbrochen oder Kurzschluss
blinkt 4 mal	o	F3	Verdichterfühler Druckseite T5 unterbrochen oder Kurzschluss
blinkt 5 mal	o	F4	Parameter-Fehler des EEPROM im Außengerät
blinkt 6 mal	o	F5	Fehler bei der Drehzahlerfassung des Lüfters im Außengerät
blinkt 1 mal	blinkt	P0	Fehler Selbstschutz gegen Überstrom und Unterspannung
blinkt 2 mal	blinkt	P1	Netzspannung zu hoch oder zu gering
blinkt 3 mal	blinkt	P2	Übertemperatur am Verdichter
blinkt 5 mal	blinkt	P4	Verdichterfehler

15. Wartung

Wartungsarbeiten

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und -sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine jährliche Wartung des Geräts durch den Fachhandwerker.

WARNUNG Stromschlag
An den Anschlussklemmen des Raumklimagerätes liegt auch bei ausgeschaltetem Gerät elektrische Spannung an. Schalten Sie vor Wartungsarbeiten immer die Stromzufuhr ab. Stellen Sie sicher, dass sie gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert ist.

Reinigen Sie das Wand-Raumklimagerät mindestens einmal jährlich.

- ▶ Saugen Sie den Wärmeübertrager mit dem Staubsauger gründlich ab.
- ▶ Reinigen Sie den Luftaustrittskanal mit einem trockenen, weichen Tuch. Reinigen Sie den Luftaustritt gegebenenfalls mit lauwarmem Wasser und milder Seifenlösung. Lassen Sie das Gerät anschließend gut trocknen.
- ▶ Reinigen Sie die Filter.

Kontrollieren Sie den Kondensatablauf in regelmäßigen Abständen auf Verunreinigungen. Entfernen Sie Verunreinigungen.

- ▶ Prüfen Sie den korrekten Kondensatablauf, indem Sie mindestens 1 Liter warme Seifenlauge langsam und gleichmäßig über den Wärmeübertrager in die Kondensatwanne laufen lassen. Verwenden Sie Seifenlauge um Produktionsrückstände zu lösen und aus dem Innengerät heraus zu spülen.

Wartungsintervalle

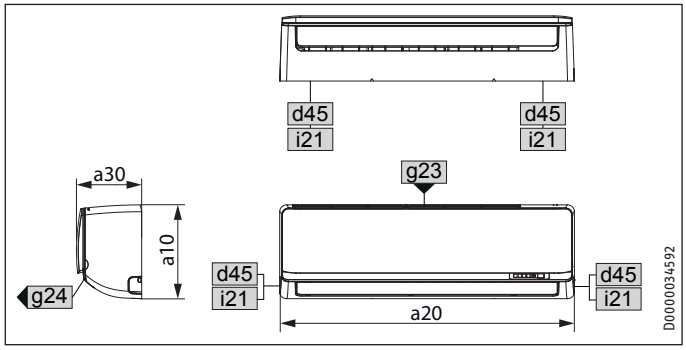
Raumklimageräte sollten einmal jährlich, unmittelbar nach der Hauptnutzungszeit, gewartet werden.

Verkürzte Wartungsintervalle

Raumklimageräte, die unter kritischen Umgebungsbedingungen eingesetzt werden, sollten im ersten Betriebsjahr mehrmals gewartet werden. Die weiteren Wartungsintervalle müssen von unserem Kundendienst spezifisch festgelegt werden.

16. Technische Daten

16.1 Maße und Anschlüsse



			ACW 25 trend	ACW 35 trend	ACW 50 trend
			232993	232994	232995
a10	Höhe	mm	280	315	315
a20	Breite	mm	835	990	990
a30	Tiefe	mm	198	218	218
d45	Kondensatablauf	mm	16	16	16
g23	Sekundärluft Eintritt				
g24	Sekundärluft Austritt				
i21	Durchführung Versorgungsleitung				

16.2 Datentabelle

		ACW 25 trend	ACW 35 trend	ACW 50 trend
		232993	232994	232995
Kombinierbar mit		CUR 25 trend (232996)	CUR 35 trend (232997)	CUR 50 trend (232998)
Betriebsart		Kühlen/ Heizen/ Entfeuchten/ Umluftbetrieb	Kühlen/ Heizen/ Entfeuchten/ Umluftbetrieb	Kühlen/ Heizen/ Entfeuchten/ Umluftbetrieb
Leistungsaufnahme	W	40	58	58
Elektroanschluss		1/N/PE 220-240 V 50 Hz	1/N/PE 220-240 V 50 Hz	1/N/PE 220-240 V 50 Hz
Stromaufnahme	A	0,18	0,2	0,26
Schutzart (IP)		IP20	IP20	IP20
Kältemittel		R410 A	R410 A	R410 A
Farbe		weiß	weiß	weiß
Luftvolumenstrom	m^3/h	270-630	330-820	430-1000
Schallleistungspegel (innen/ außen) (EN 12102) (L_{wa})	dB(A)	54/59	55/61	56/61
Schalldruckpegel Innengerät in 1 m Abstand	dB(A)	23/27/34/40	25/33/39/45	25/33/38/46
Arbeitsbereich Kühlen min./max.	°C	+20 / +32	+20 / +32	+20 / +32
Arbeitsbereich Heizen min./max.	°C	+20 / +27	+20 / +27	+20 / +27
Elektrische Verbindungsleitung Innen/Außen*	mm^2	4 x 1,5	4 x 1,5	4 x 2,5
Netzanschlussleitung*	mm^2	3 x 1,5	3 x 1,5	3 x 2,5
Absicherung	A	C16	C16	C25
Rohrdurchmesser Flüssigkeitsleitung	mm	1 x 6	1 x 6	1 x 6
Rohrdurchmesser Sauggasleitung	mm	1 x 10	1 x 10	1 x 12
Kondensatanschluss	mm	16	16	16
Höhe	mm	280	315	315
Breite	mm	835	990	990
Tiefe	mm	198	218	218
Gewicht	kg	9	12	12

* nach Verlegeart C (VDE 0100 Teil430 I VDE 0298-4)

Nenndaten gemäß EN 14511.

Technische Daten unter Vorbehalt.

Kühl- und Heizleistung sind maßgeblich von dem verwendeten Außengerät abhängig. Entsprechende Leistungsangaben sind auf dem Typenschild sowie in der Installationsanleitung des Außengerätes angegeben.

Erreichbarkeit
Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 22 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Sams-, Sonn- und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen
Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie
Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer
Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie
Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte
Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland

Geräteentsorgung
Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Kyoto-Protokoll

Dieses Gerät ist mit dem Kältemittel R410A gefüllt.

Das Kältemittel R410A ist ein im Kyoto-Protokoll verzeichnetes fluoriertes Treibhausgas mit einem globalen Treibhauspotenzial (GWP) = 1975.

Das Kältemittel R410A darf nicht in die Atmosphäre abgelassen werden.

Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klimawandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial. Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 1975. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 1975 Mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO_2, bezogen auf hundert Jahre. Nehmen Sie keine Arbeiten am Kältekreislauf vor. Zerlegen Sie das Gerät nicht. Ziehen Sie stets einen Fachhandwerker hinzu.

NOTIZEN

Deutschland
STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de
Kundendienst Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de
Ersatzteilverkauf Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia
STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
4/8 Rocklea Drive | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria
STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Eferdinger Str. 73 | 4600 Wels
Tel. 07242 47367-0 | Fax 07242 47367-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium
STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China
Stiebel Eltron (Guangzhou) Technology Development Co., Ltd.
Rm 102, F1, Yingbin-Yihao Mansion, No. 1 Yingbin Road
Panyu District | 511431 Guangzhou
Tel. 020 61952996 | Fax 020 61952990
info@stiebeleltron.cn
www.stiebeleltron.cn

Czech Republic
STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájům 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlky
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Denmark
Pettinaroli A/S
Mandal Allé 21 | 5500 Middelfart
Tel. 06341 666-6 | Fax 06341 666-0
info@stiebel-eltron.dk
www.stiebel-eltron.dk

Finland
STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France
STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary
STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan
NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands
STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland
STIEBEL ELTRON Polska Sp. z o.o.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
stiebel@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia
STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia
TATRAMAT - ohrievače vody, s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland
STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand
STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland
STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America
STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON

4 017213 035893

A 303589-379999-8951

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

Stand 8870